

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Weihnachtlich ausgeschmückte Kirche in Isselhorst

Foto: Karl Piepenbrock

Weihnachten einmal ganz anders erlebt – Heiligabend 1947 –

Ein halbes Jahrhundert ist inzwischen vergangen. Vergessen habe ich diesen Tag nicht, denn als junger Polizist erlebte ich den Heiligen Abend im Jahre 1947 im nächtlichen Einsatz.

Mein erstes Dienstjahr lag hinter mir. Ein hartes Jahr mit Maisbrot, Hungerrationen und Schwarzhandel-, nach einem wahrhaft sibirischen Winter, der zu allem

Überfluß noch über das Land hereingebrochen war. Auch das dienstliche Geschehen hatte uns mit aller Härte in diesem Jahr zu schaffen gemacht.

Heute herrschten nun mildere Temperaturen. Ich verließ gegen 21.30 Uhr mein kleines möbliertes Zimmer am Alten Kirchplatz in Gütersloh, schritt die Kleine Packe hinunter und hatte nach wenigen Schritten die Polizeiwache

im Rathaus erreicht. Es ging lebhaft beim Wachwechsel zu. Überwiegend die Jüngerer hatte es getroffen, in dieser Nacht Dienst zu verrichten. Die Begrüßung ging mit heiteren und aufmunternden Reden vonstatten. Kein Wort des Neides für die anderen, die zu Hause bleiben durften. Fritz, der ein offenes Herz für uns hatte, war unser Wachhabender. Laut Dienstplan hatte ich während der

ersten beiden Stunden eine Doppelstreife mit dem stets fidelen Gerd zu absolvieren, der später hohe Ämter in Bonn und Wiesbaden bekleidete. Wir hatten die von Engländern bewohnten Häuser im Westen der Stadt zu überwachen. Es galt, munter auszusprechen, um den Streifenweg und die obligatorischen Kontrollpunkte an irgendwelchen Straßenkreuzungen einhalten zu können. Die Stadt war fast menschenleer. Nur ab und zu verirrte sich ein Fußgänger, der von einem Besuch heimkehrte. Kein Autolärm unterbrach die Stille. Dunkel waren die Straßen, keine Festbeleuchtung und keine dekorierten Schau- fenster.

Um Mitternacht saßen wir um den uralten ovalen Holztisch im nüchternen Aufenthaltsraum der Wache. Ein geschmückter Tannenbaum stand vor uns und vermittelte ein wenig Weihnachtsstimmung. Der Chef hatte sich ange-

sagt. Mit einer Flasche Rotwein und selbstgebackenen Plätzchen erfreute er uns. Solche kleinen Gesten geraten nicht in Vergessenheit.

Um 1 Uhr trat ich eine Fußstreife zum damals von Bomben noch arg zerstornten Bahnhof an. An der Post donnerte ein Kohlenzug in Richtung Bielefeld an mir vorbei. Würde er auch in dieser Nacht das Ziel frierender Bürger sein, wenn ihm das Signal am Güterbahnhof "Halt" gebieten sollte? Wir drückten beide Augen zu und schauten in eine andere Richtung, wenn wir bei solchen Gelegenheiten gerufen wurden.

Der beinamputierte Jugoslawe, der am Bahnhof in einer Fahrradwache diente, rief mich in seine kleine Holzbude. An dem klapperigen Kanonenofen fand ich wohlige Wärme. In gebrochenem Deutsch erzählte der Heimatlose von Weihnachten daheim und seinem bitteren Schicksal.



Der Wartesaal im Bahnhof war auch heute besetzt. Sie hatten ebenfalls kein Zuhause, die da an den Tischen schliefen oder auf ihrer letzten Habe saßen. Ein alltägliches Bild in jenen Tagen. Keiner schaute auf, als ich forschend hereinblickte. Eine bedrückende Atmosphäre voller Resignation. Dann brachte mir der Dienst- ablauf zwei Stunden Streife auf der Berliner Str., die tot und ausgestorben dalag. Ich schritt gemächlich über das Kopfsteinpflaster. Sentimentalen Gedanken hing ich in der Einsamkeit nicht nach. Vergehens hielt ich Ausschau nach Verdächtigen. Selbst der Einbrecher gönnte sich eine Weihnachtspause. Der Alte Kirchplatz

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

empfang mich mit den Trümmern der Apostelkirche. Ich dachte an ihren Wiederaufbau. Auf dem Busch grüßten mich die alten Fachwerkhäuser. So hatte ich Gütersloh kennen- und lieben gelernt. Es sollte gar nicht so lange dauern, bis viele samt dem schönen Rathaus dem Abbruchbagger zum Opfer fielen.

Dann saß ich zwei Stunden beim Wachhabenden, der mich mit dieser Stadt so vertraut gemacht hatte. Als Wandergesell war er vor dem Ersten Weltkrieg hier hängengeblieben. Er wußte alles über Gütsel und seine Originale. Während des letzten unseligen Krieges entschärfte er mit noch einem Polizeikollegen Bombenblindgänger im Stadtgebiet von Gütersloh. Ganz nüchtern erzählte er von dem Geschäft mit dem Tod.

Die letzte Stunde dieses Nachtdienstes führte mich zur Blessenstätte, wo noch Trümmerberge lagen. Die Stadt erwachte langsam. Viele Bürger eilten zur Uchte in die Martin Luther-Kirche. Ein älterer Mitarbeiter von der Ablösung, dessen Familie noch in Polen weilte, rief mir ein freudiges "Frohe Weihnachten, Sohn" zu. Die Nacht war ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Müde kehrte ich zu meiner Junggesellenbleibe heim. Hier erwartete mich ein karges Frühstück: zwei Scheiben Graubrot mit Rübenkraut zum Ersatzkaffee.

Heidi, die Wachtel meiner Wirtsleute, saß neben mir und legte betelnd eine Pfote auf mein Knie. Dankbar quittierte die treue Hündin ihren Anteil.

Ich dachte daran, daß ich an beiden Weihnachtsfeiertagen wiederum Nachtdienst haben würde. Wir taten, wie so viele andere, ohne große Worte unsere Pflicht und verloren über allem nie die Hoffnung. Denn ohne Hoffnung wäre es damals auch gar nicht gegangen,

Werner Krömke



*Auch der Nikolaus,
der Gute,
kauft bei Krull
nicht nur die Rute!*

**Frohes
Fest!**

*Große
Adventsausstellung
Sonntag, den 23. 11. '97*



Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

*Wir haben einfach alles
an Weihnachtsbäumen
für Sie! **

auch zum Selberschlagen!



Hollmann-Raabe

Bielefeld 14/Holtkamp (Hollen) · 052 41/6 80 36



Allen Kunden der Reitanlage Hollmann-Raabe
ein FROHES WEIHNACHTSFEST und einen
guten »RUTSCH« in das neue Jahr!

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

maas

Steinhagener Str. 3 Telefon 05241/687170
Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854



in Gütersloh!

Karin's Stickservice – oder: was aus einem Hobby werden kann

Für den interessierten Laien: "Sticken" bedeutet: auf einen Stoff werden mit Hilfe von Nadel und Faden Muster oder Motive aufgetragen.

Frau Karin Kruse, Bäuerin und Mutter von 5 Kindern, hat neben den üblichen Haus- und Hofarbeiten immer schon gern gehand- arbeitet. Jetzt, wo die Kinder größer geworden sind, konnte ja auch das Hobby erweitert werden. Ihr Plan war, die Ansicht des heimatischen Hofes als Stickbild zu gestalten. Von einem Bild als Vorlage kann man aber schlecht die notwendigen Stiche abzählen. Sie dachte sich: es müßte doch in den Zeiten der allumfassenden Computertechnik eine Möglichkeit geben, ein Bild in den Rechner einzulesen und nach entsprechender Bearbeitung als lesbare und abzählbare Vorlage auszu- drucken!? So kam es, daß sie über den Fachhandel erste Kontakte knüpfte. Unter drei verschiedenen Programmen wählte sie schließlich ein englisches aus. Nach dem Bewältigen der Übersetzungsprobleme mit den natürlich rein englischen Handbüchern mußte jetzt noch die entsprechende "Hardware" kommen, sprich: neuer Rechner mit WIN-

DOWS-Betriebssystem, ein großer Bildschirm, ein Scanner zum Einlesen der Bilder und natürlich auch ein Farbdrucker. Alles in allem doch eine teure Angelegenheit. Ein halbes Jahr probierte Karin Kruse nun zunächst für sich selbst alle Möglichkeiten des neuen Programms aus. Danach fühlte sie sich "fit", ihre Dienste auch anderen Stick-Fans anzubieten. Sie schaltete Anzeigen in verschiedenen Handarbeitszeitschriften, u.a. "Lena", "Anna" und "Diana" und informierte auch die Fachgeschäfte über das neue Angebot. Auf einigen Ausstellungen, u.a. "Nadel und Faden" in Osnabrück,



Karin Kruse an ihrem "Arbeitsplatz"

Foto: I. Drews

war sie schon mit ihrem neuen Service vertreten, weitere Fachmessen folgten in Paderborn, Dortmund, Rheda, Bielefeld und Münster und demnächst in Em- den. Auch für das Landwirtschaftliche Wochenblatt arbeitete Karin Kruse schon, indem sie Vorlagen für die sog. Ajour-Technik ausdrückte.

WO-TEX-Lädchen
In der Adventszeit
bieten wir eine
große Auswahl an
Weihnachtsdecken!

Gütersloh-
Isselhorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sa
9.00 - 13.00 Uhr

"Karin's Stickservice" arbeitet nun folgendermaßen: Durch ein zweiseitiges Informationsblatt erfahren die Kundinnen, was sie ein-senden müssen und wie teuer die notwendigen Ausdrücke in verschiedenen Ausführungsgrößen werden. Darüber hinaus kann man sich auch entscheiden, den Stoff und die erforderlichen verschiedenfarbigen Stickgarne gleich im Komplettpaket mitschicken zu lassen. Diesen Service nutzen inzwischen stickbegeisterte Damen und Herren von Norddeutschland bis nach Bayern, auch aus Österreich und der Schweiz. Für die polnische Ausgabe der Zeitschrift "Lena" erstellte sie Stickvorlagen vom Heiligen Vater als farbiges Zählmuster.

Als Richtwert gilt: je kleiner das Foto, das als Grundlage für den Ausdruck genommen wird, umso besser wirkt das Ergebnis als größeres Stickbild. Die Ursache dafür ist, daß beim normalen Stickten 6-7 Stiche auf einen Zentimeter kommen. Wäre das Grundlagen-Foto zu groß, würde der Bildpunkt praktisch einem Stickstich gleichkommen - viel zu kompliziert in Ausführung und in den Farbnuancen.

Der technische Ablauf ist folgendermaßen:

Ein Foto, von Paßfoto- bis Postkartengröße, wird mit Hilfe eines "Scanners" in den Rechner eingelesen. Am Monitor wird das Bild nun entsprechend den Kundenwünschen weiter bearbeitet. Störende Dinge im Hintergrund können wegretuschiert, Schatten ausgeglichen, ungünstige Farben verändert werden - Eine Vielzahl von Möglichkeiten gibt es, das Bild optimaler werden zu lassen. Danach wird ein Ausdruck ausgegeben, der von dem Bild ein sog. Raster (Zählmuster) zeigt, das heißt, das Bild wird in verschiedenen Symbolen angezeigt. Jedes Symbol steht für einen Stich und

Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Im Eis-Haus wie ein jeder weiß,
beginnt die Zeit für

Eis und Heiß

Waffel, Crêpe und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen,
denn es gibt jetzt viel zu naschen.

Auf Ihren Besuch freut sich das

EIS-HAUS-TEAM

Haller Straße 154, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: 68 85 97

Unsere Öffnungszeiten ab dem 1. Oktober 1997:

Montag bis Freitag	14.30 bis 21.30 Uhr
Sonnabend	13.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag	11.00 bis 20.30 Uhr

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 • ☎ 0 52 41 / 6 71 19



**Nix-
wie-
hin**



Im Dezember auch Mittwoch nachmittags geöffnet!

die dazu gehörende Farbe, was auf einem Beilageblatt aufgeschlüsselt ist. Der Zählmusterdruck erfolgt auf DIN-A-4-Bögen und ist so vergrößert (pro Quadratzentimeter vier Kästchen), daß er gut les- und abzählbar ist. Dazu gehört auch eine Übersicht, wie diese einzelnen Blätter anzuordnen sind. Mit diesen Unterlagen kann die Kundin mit der Arbeit beginnen. Sie erarbeitet sich nun mit Kreuz- oder Gobelinstick das Bild, indem sie entweder an einer Seite anfängt oder sich von der Mitte ausgehend vorwärtskämpft. Aber es soll ja kein "kämpfen" sein, sondern Hobby für Mußestunden. Einfacher wäre es sicherlich, ein Foto vergrößern zu lassen, denn so ein Stickbild will "erarbeitet" werden. Eine große Wertschätzung und Liebe zu dem Motiv, das man da als Stickbild später an der Wand sehen wird, muß schon dazugehören. Das besondere daran ist eben, daß es keine "Massenware" ist. Dieses eigene Motiv ist sonst im Handel nirgendwo erhältlich; keine andere Person hat dieses spezielle Bild. Übrigens: nicht nur Haus- oder Landschaftsbilder können als Vorlage ausgegeben werden, es geht auch bei Portraits und Tiermotiven.

Am 12. Januar beginnt in der Sparkasse Isselhorst eine Ausstellung über "Karin's Stickservice". Dort ist dann zu sehen, welche Unterlagen eine Stickfreundin geliefert bekommen würde und anhand von Beispielen wird demonstriert, aus welcher Foto-Grundlage welches Stickbild geworden ist.

Lisa Lange



MEIBRINK

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80

PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

- Festliche Büffets**
- Kalte Platten**
- Warme Braten**
- Back-Schinken**
- Spanferkel**
- Käse-Platten**
- Fisch-Platten**
- Lamm (frisch vom Grill)**
- Puten**
- Gänse**



Ein Service der Grillschmiede Isselhorst
Haller Straße 196
Tel. (05241) 68420

20 Jahre Metallbau Horst Martenvormfelde

Den blauen Transporter hat in Isselhorst bestimmt schon jeder durchs Dorf fahren sehen. Bauschlosserei, Metallbau, Horst Martenvormfelde steht in großen Lettern darauf. Mit weißen Buchstaben auf blauem Grund. Soweit, so bekannt.

Was allerdings die wenigsten wissen: Die Firma feiert in diesem Jahr runden Geburtstag. Genauer gesagt: 20jähriges Bestehen. „Betriebsbeginn war der 23. Juni 1977“, hat Schlossermeister Horst Martenvormfelde neulich erst wieder aus alten Unterlagen erfahren. Und ist dabei auf die exakten Daten der Anfangstage gestoßen. „20 Jahre“, sinniert der 43jährige, lehnt sich auf den Schreibtisch in seinem Büro und bläst Gedankenverloren den Rauch der soeben angezündeten Zigarette in Richtung Decke. „Eine lange Zeit“, huscht es ihm über die Lippen. Zwei Jahrzehnte, in denen viel passiert ist. Der technische Fortschritt hat seinen Siegeszug bis in die hintersten Ecken der Welt angetreten, ist aus dem täglichen Leben kaum mehr wegzudenken. In der zur Werkstatt umgebauten Scheune auf dem kleinen Gehöft am Ende des Krullsweges in Isselhorst, nur einen Steinwurf von der Genossenschaft entfernt,

scheint die Zeit seit 1977 allerdings stillgestanden zu haben. Welch Wunder, daß Horst Martenvormfelde auf die Frage nach Veränderungen eine überraschende Antwort gibt: „Bei uns hat sich nichts verändert. Warum auch?“

Was natürlich nicht ganz der Wahrheit entspricht. Modernes Schweißgerät zählt selbstredend ebenso zur Grundausstattung des Handwerksbetriebes, wie ein PC, Anrufbeantworter oder Mobiltelefon. Im Kern jedoch steht die Aussage des Metallbauers der Fachrichtung Konstruktionstechnik, wie seit einigen Jahren die korrekte Berufsbezeichnung lautet.

Klar, räumt der 43jährige ein, gäbe es heute computergesteuerte Sägen, „die alles alleine auf Knopfdruck erledigen“. „Nur“, fährt der Chef des kleinen Unternehmens fort, „lohnt sich das nur für Serienfertigungen“. Also nicht für ihn und seine Angestellten, denn „die machen wir nicht“. Punktum. Womit die Rede bei der großen Stärke der Firma Martenvormfelde ist. Stichwort: Individualität. Aufträge, die ungewöhnlich sind, von der Norm abweichen, werden hier gesondert behandelt und bevorzugt angefertigt. Spezial- und Sonderanfertigungen sind die er-



Ein stählerner Baum? Auch das ist für den Metallbauer kein Problem – zu sehen im Gartencenter in Brackwede.

Foto: J. Dünbölter

klärt Lieblingsobjekte des Schlossermeisters. Motto dabei: Je größer die Herausforderung, je mehr Spaß hat Horst Martenvormfelde an der Arbeit. Etwa wenn es darum geht, Bauvorschläge, Fertigungs- oder aufgezeichnete Skizzen in konkrete statische Pläne umzusetzen. Dann quälmt ihm der Kopf, dann blitzen die Gedanken. Wie bei jenem Projekt für den Chef des Gartencenters Mühlenweg in Brackwede. Der hatte während eines Auslandsaufenthaltes einen überdimensionalen stählernen Baum gesehen, der über und über mit Blumen behangen war und sofort beschlossen: So was brauche ich auch. Knapp vier Wochen plante, schweißte, verzinkte, werkelt das

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

DER FIAT SCUDO, DER FIAT DUCATO UND DER FIAT FIORINO.

DIE WELT DES KLEINEN TRANSPORTS



...bedeutet bei Fiat, eine große Auswahl zu haben!

Fiat Ducato, der Vielseitige, bis zu 400 Varianten. **Fiat Scudo**, Transporter-Komfort für 9 Personen oder 760 kg Nutzlast. **Fiat Fiorino**, Klassengrößter mit 3,2 m³ Laderaum. **Machen Sie doch mal den PROFİ-CHECK: 1 Tag lang probeladen und probefahren!**

IHR FIAT HÄNDLER

*Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest 1997
und bedanken uns für das
entgegen gebrachte Vertrauen.*

*Guten Rutsch und
ein erfolgreiches Jahr 1998.*

Ihr FIAT Transport Händler:

AUTO SCHLIEPHAKE OHG

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 3 90 97

FIAT

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Isselhorster Unternehmen – dann stand der Baum. Stolz sieben Meter hoch, jetzt geschmückt mit über 700 Geranien. Ein imposanter Anblick. Von den Besuchern des Gartencenters immer wieder mit Lob und bewunderndem Staunen bedacht. Für den Baumeister allerdings kein Grund, in euphorische Jubelgesänge einzustimmen. Ein Auftrag ist ihm soviel wert wie jeder andere, alle werden mit derselben Sorgfältigkeit und Gründlichkeit behandelt. "Wenn ein Termin fertig ist, geht die Arbeit beim nächsten Projekt weiter", steht der Handwerksmeister mit beiden Beinen fest im Leben.

Bodenständigkeit und Zuverlässigkeit zeigen sich auch bei zugesagten Terminen. Ein gegebenes Wort zählt noch als Wort, nicht als Lippenbekenntnis. "Wenn ich etwas verspreche, dann sehe ich zu, daß ich den Termin auch einhalte. Schließlich verlassen sich die Kunden auf mich", umschreibt der Unternehmer seine Firmenphilosophie. Mit dieser Linie ist der Betrieb bisher gut gefahren. Wie sonst ließen sich die derzeit vollen Auftragsbücher erklären? "Bis zum Winter brauchen wir uns keine Sorgen zu machen. Für einen kleinen Handwerksbetrieb mit ein bis zwei Angestellten ist das doch nicht schlecht", lehnt sich Horst Martenvormfelde einmal kurz entspannt in seinen Bürostuhl zurück. Gleich darauf schnellert er, wie eine Feder, wieder in die Ausgangslage zurück. Den Körper nach vorne gebeugt, die Arme auf dem Schreibtisch verschränkt geht es jetzt um das Gros

der Arbeit. Spezial- und Sonderanfertigungen nehmen schließlich nur ein Drittel der Schaffenskraft in Anspruch. Der Rest fällt, ohne dies abschätzend zu meinen, in die Rubrik Routinearbeiten. Sprich allgemeine anfallenden Tätigkeiten auf Baustellen. Wie das Anbringen von Treppen- und Balkongittern, von Türen und Toren, die Anfertigung von Flucht- und Stahltreppen.

Wartungsaufträge für Elektroantriebe und Rolltore sowie Dauerwartungsverträge von Großkunden für Türen und Tore zählen ebenso in diese Kategorie. Wie gesagt, für jemand, der seit 20 Jahren in der Branche arbeitet, unspektakuläre Routine. Die mit der gleichen Gründlichkeit und Zuverlässigkeit ausgeführt wird, wie jenes erste Drittel, das für den Firmengründer "den Spaß am Beruf"

ausmacht, wie er freimütig zugibt. Sonderfälle, mit denen Horst Martenvormfelde nicht fertig geworden ist, gab es deshalb bisher noch nicht. "Wenn jemand zu mir kommt und hat Probleme mit einem Bauteil, mache ich mir Gedanken und sage: Es geht oder es geht nicht. Aber geht nicht, wenn ich es zugesagt habe, gibt es bei mir nicht", lacht der kreative Kopf. Wer's nicht glaubt, kann es gerne selbst ausprobieren.

Wie wäre es beispielsweise mit einem kleinen Eifelturm im Garten. Für Horst Martenvormfelde sicherlich nur "eine neue Herausforderung". Anruf genügt, und der Schlossermeister vom Krullsweg kommt angebraust. Mit dem bekannten blauen Transporter.

Jens Dünhölter

intek GmbH Gasflaschendepot



Technische Gase aller Größen sofort im Tausch, z.B. Mischgas, Cargon, Co2, Kohlensäure, Argon, Helium, Schneidgas, Brenngas, Laser-gas, Treibgas, Stickstoff, Kühlgas, Formiergas, Acetylin, Sauerstoff, Ballongas, Propan.
Außerdem: schweißtechnisches Zubehör, Schweißgeräte, Draht, Elektroden

Verkauf: Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr

KAUF - VERTRAG - MIETE - TAUSCH
10 | -20 | -50 | - Bündel

33803 Steinhagen - Brockhagen
Vennorter Str.33 - Tel.: 05204 / 4031

“Unser Fritz” und sein Königreich Holtkamp

Vor 20 Jahren, am 24.12.1977, verstarb der Gastwirt, Posthalter und langjährige Bürgermeister von Holtkamp, Friedrich Baumann.

Friedrich Baumann wurde am 12.1.1903 in Holtkamp geboren und betrieb mit seiner Gattin Helene auf elterlichem Grund an der Kreuzung Steinhagener Str./Brockhagener Str. (heute Weserstr. 19) eine Gastwirtschaft mit angeschlossenem Lebensmittelgeschäft. 1938 kam die Posthalterei für Holtkamp hinzu, die bis zum 31.1.1968 existierte.

Die Gaststätte wurde im Jahre 1904 eröffnet.

Während des 2. Weltkrieges war Baumann Soldat und kehrte 1946 mit 90 Pfund Gewicht aus russischer Kriegsgefangenschaft aus dem Uralgebiet heim. Eine lange Leidenszeit lag hinter ihm.



*Fritz Baumann,
letzter Bürgermeister von Holtkamp*

Schon bald nach der glücklichen Rückkehr widmet er sich der Kommunalpolitik von dem Willen beseelt, seine ganze Kraft beim Wiederaufbau des Landes einzusetzen. Er trat in den Gemeinde-

rat ein und wurde 1951 zum Bürgermeister von Holtkamp gewählt. Dieses Amt übte er mit Ausnahme einer Wahlperiode bis 1969 aus. In diesem Jahr wurde Holtkamp nach Brackwede eingemeindet. Anschließend war Fritz Baumann Ortsvorsteher bis zur Eingliederung Brackwedens nach Bielefeld.

“Mein Königreich Holtkamp” so nannte er den Bereich, für den er sich verantwortlich fühlte. Wie ein fürsorglicher Vater kümmerte er sich um die Belange seiner Mitbürger, lieb jedem sein Ohr und verschloß sich keiner Klage und keinem Problem. Sein Rat war allseits gefragt und wurde dankbar angenommen. Er praktizierte bürgernahe Politik und Verwaltung, die bei den kommunalen Großgebildeten heute nur noch auf dem Papier stehen. Eines seiner heute noch sichtbaren Ver-



Wir haben Ideen, die kleine Badezimmer größer machen. In optimaler

Kombination von Form, Funktion und

NUR 4 QUADRATMETER BADEZIMMER? MACHT NICHTS.

Farbe. Inclusive ausführlicher Beratung, Planung und Installation. Nehmen Sie uns beim Wort. Sprechen Sie mit uns, denn mit unseren Ideen können Sie rechnen.

HIS
Henrich Schröder
Heizung · Sanitär

Henrich Schröder GmbH • Haller Straße 236 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41-9604-0

dienste ist u.a. das ausgebaute Wege- und Straßennetz in Holtkamp.

Hinter seiner Schanktheke liefen buchstäblich alle Fäden zusammen. Fritz Baumann war der Urtyp des Gastwirts, nicht nur von seiner Statur her, sondern auch von seinem Wesen. Heiterkeit und Gelassenheit strahlte er aus, war geduldiger Gesprächspartner und hatte immer einen Schwank auf Lager. Getrost können wir ihn zu den "Dönkenerzählern" rechnen, an denen es in Isselhorst selten gemangelt hat.

Eine der nie versiegenden Quellen für seine Geschichten war die Jagd, der er sich mit aller Liebe zum Tier, zur Natur und zur Heimat widmete. Das Waidwerk fand nicht selten im heistersten Jägerlatten seinen Widerhall.

"Unser Fritz", so wurde er im freundlichen Sinne und doch respektvoll in der Bevölkerung genannt. Zu seiner großen Popularität hatte gewiß auch sein Dienst bei der Post beigetragen. 30 Jahre, ausgenommen die Kriegszeit, war er mit dem Fahrrad, später mit dem "Pätkenschneider" und dann mit dem Auto unterwegs, um seinen Mitbürgern bei Wind und Wetter die Post ins Haus zu bringen. Täglich stand er um 7 Uhr vor der Gasthaustür, um den Postwagen, zu erwarten, der ihm Arbeit ablieferte. Postoberschaffner Herbert Göwert übernahm am 1. Februar 1968 die Funktion des Postillons von Holtkamp. "Ou-

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• Sonntag Ruhetag •

se Frittken" hatte seinen Abschied genommen. Voller Überzeugung und mit der ganzen Kraft seiner Persönlichkeit hatte sich Baumann im Zuge der Kommunalreform für den Anschluß Holtkamps an Brackwede Bielefeld eingesetzt. Die überwiegende Zahl der Gemeindemitglieder hatte sich ihm angeschlossen. Nach nun fast 30 Jahren hat sich aber bei vielen die Erkenntnis durchgesetzt, daß Holtkamp besser bei Isselhorst und dem Kreis Gütersloh aufgehoben wäre. Das war eine der wenigen Fehleinschätzungen des Bürgermeisters.

Ehefrau Helene verstarb 1978, im

darauffolgenden Jahr wurde der Lebensmittelhandel bei Baumanns aufgegeben.

Seit 1979 führen Herbert und Karin Baumann die Gaststätte mit Fremdenzimmer in alter Familientradition weiter.

Seine Mitbürger, Holtkamp, Geselligkeit und die Natur waren Anliegen Friedrich Baumanns gewesen, die ihn zu einem Glücksfall für die Gemeinde hatten werden lassen. Er war Holtkamps "Landesvater", Haus- und Hofmeister, wahrlich, der gute Geist im Ort, der noch vielen in bester Erinnerung geblieben ist.

Werner Krömke

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

DER FIAT PUNTO.



WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN

bei der neuen DEKRA Hauptuntersuchung für Gebrauchtwagen steht der Fiat Punto an erster Stelle und hat sich somit als äußerst zuverlässig erwiesen. **Über 90% aller geprüften Fiat Punto waren nach drei Jahren ohne Mängel.*** Eine Statistik, die Sie sehen lassen kann. Ein weiteres überzeugendes Argument, sich für einen Fiat Punto zu entscheiden, ist die zu **70% verzinkte Karosserie**, die den Wagen hervorragend gegen Korrosion schützt.

**PUNTO FAHREN SIE SCHON AB 17.950,- DM
KOMPLETT UND FIX UND FERTIG!**

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284, Bielefeld-Isselhorst, Tel. (0 52 41) 9 67 50

FIAT

Schimmel und Schadstoffe werden zuverlässig aufgespürt

Ingenieurbüro "biomess" eröffnet Niederlassung in Gütersloh.

Das bereits seit drei Jahren im Rheinland tätige Unternehmen sieht seine Hauptaufgabe in der Aufspürung von Schadstoffbelastungen und Schimmelbefall im häuslichen Bereich.

"Wir haben immer wieder feststellen müssen, daß durch verdeckten und den Hausbewohnern unbekanntem Schimmelbefall oft starke gesundheitliche Beeinträchtigungen in Häusern entste-

hen," berichtet Michael Obeloer, Geschäftsführer von "biomess".

Mit umfangreicher Meßtechnik ausgestattet gehen die Ingenieure auf die Suche nach Emissionen aus Baustoffen und Einrichtungsgegenständen. Quellen, aus denen Formaldehyd, Holzschutz- und Lösemittel ausströmen, werden so geortet.

"biomess" wird auch von Gerichten und Rechtsanwälten verstärkt bei der Beweissicherung und Ur-sachenforschung für Schimmelbe-

fall hinzugezogen. Michael Obeloer hofft ferner auf eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Gesundheitsämtern der Region. Neben der Ermittlung von Innen-raumbelastungen bietet "biomess" auch Dienstleistungen für öffentliche und gewerbliche Auftraggeber z.B. bei der Altlastermittlung an.

biomess

Ingenieurbüro für Umwelttechnologische Messungen GmbH
Albertus-Magnus Str. 19
Tel.: 0 52 41 / 7 73 51

Hat der "eurocheque" noch eine Zukunft?

Seit 30 Jahren ist der "eurocheque" ein beliebtes und vielgenutztes Zahlungsmittel. Angesichts des technischen Fortschrittes, der neue Zahlungsformen, -wege und -mittel mit sich bringt, stellt sich die Frage, ob der eurocheque auch in Zukunft noch dem Kunden erhalten bleibt.

Für Friedhelm Droll, Leiter der Privatkundenabteilung der Sparkasse Gütersloh, wird der eurocheque auf absehbare Zeit neben der Eurocheck-Karte mit Geheimnummer, dem Geldkartenchip oder dem Lastschriftverfahren per ec-Karte weiter seinen Platz unter den bargeldlosen Zahlungsmitteln haben. Die über Jahrzehnte gepflegte Gewöhnung an das bequeme Scheckverfahren, die Nutzung im europäischen Ausland sowie den Mittelmeerränderstaaten und nicht zuletzt die Garantie des eurocheques bis zu 400 Mark sprechen für diese Form des bargeldlosen Giroverkehrs. Allerdings sorgt das eher aufwendige eurocheque-Verfahren im Vergleich zu den "papierlosen" Formen für höhere Kosten im Zahlungsverkehr bei Sparkassen und Banken. Vor diesem Hintergrund sind die Bestrebungen der Kreditinstitute zu verstehen, die den Einsatz von Scheck- und Kreditkarten künftig weiter forcieren

wollen, um Kosten zu senken und so die Kontogebühren für die Kunden zu begrenzen.

Die Sparkasse rät den Kunden daher, sich auf die modernen Möglichkeiten der Bargeldbeschaffung und des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zu stützen. Die Eurocheck-Karte mit Geheimzahl und dem Chip für die Geldkartenfunktion eröffnet alle Möglichkeiten, an Geldausgabeterminen im In- und Ausland jeder-

zeit Bargeld abzuheben. Die Geldkarte, die bei Handel und Dienstleistern im Kreis Gütersloh eine stetig wachsende Akzeptanz findet, bietet insbesondere bei kleineren Beträgen die bequeme und schnelle Möglichkeit, ganz auf teure Bargeldverrechnungen zu verzichten.

Die Sparkasse Gütersloh arbeitet intensiv daran, das Servicenetz in ihrem Geschäftsgebiet zu erweitern. Und für die Nutzung der Geldkarte hat die Sparkasse bereits über 100 Akzeptanzstellen beim Einzelhandel in Gütersloh und Harsewinkel gewonnen.

JETZT BEI UNS!

DM-Euro-Zertifikat



Verlängert bis 31.12.97

● **DM-Euro-Zertifikat**
mit Wandelmöglichkeit in
unser **■**Dynamik-Sparen.
Verkauf bis 30. November '97.
Fragen Sie uns jetzt.

Sparkasse
Gütersloh



Ha-Ra®

↓
Fensterputzen

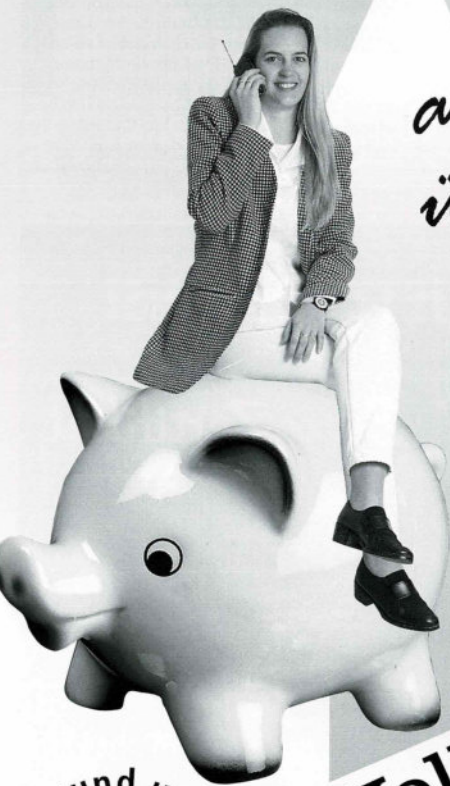
– einfach –
– schneller – sauber –
verschiedene Wischerbreiten



Beratung + Verkauf
Christel Güth, Strotheide 7
(nahe Nordbad)
33330 Gt - Tel. 36173

Der direkte Weg

zum Girokonto



*anrufen &
überweisen**

Gütersloh

104-104

*Service rund um die Uhr

A circular icon containing a stylized clock face with three hands, positioned below the text.

Volksbank

Direkt

Service der Volksbank Gütersloh eG

A simple line-art icon of a telephone handset, positioned to the right of the 'Direkt' text.

Historisches aus Isselhorst

Hotel zur Post in den 50-er Jahren. Der angebaute Saal und die Bühne wurden im September 1967 abgebrochen. An dieser Stelle entstand die neue damalige Kassenhalle der Sparkasse, die mittlerweile dem Neubau auch schon wieder gewichen ist.



Foto: Wilhelm Buschkamp

950-Jahre Isselhorst im Jahr 2000: der Startschuß ist gefallen

Am 2. Septemberwochenende gingen mit einem großen Festzug in Ummeln die 850-Jahr-Feiern dort zu Ende. Nicht wenige Isselhorster BürgerInnen waren zu diesem Festumzug nach Ummeln gekommen. Ein Grund für das gezeigte Interesse war sicherlich auch, zu sehen, wie man in der Nachbargemeinde das Jubiläum gestaltete. Bei den älteren Isselhorster BürgerInnen wird dabei immer wieder auf die 900-Jahr-Feier im Jahre 1950 verwiesen. In einer gewaltigen Dorfgemeinschaftsleistung, 5 Jahre nach Kriegsende, wurde eine Jubiläumsfeier auf die Beine gestellt, von der noch viele ältere Isselhorster heute sprechen. Die Zeit vergeht schnell, wer wüßte es nicht. Und gerade darum hat

man in Isselhorst schon jetzt mit den Planungen für das Super-Dorffest im Jahre 2000 begonnen. Anders als in den Nachbargemeinden Avenwedde und Ummeln wird man in Isselhorst die Veranstaltungen nicht über ein ganzes Jahr durchführen, sondern konzentriert in der Zeit vom **10. bis 25. Juni 2000** unter dem Motto:

Das Kirchspiel Isselhorst feiert 950 Jahre Isselhorst

Aber dann soll es rundgehen. Zwei Wochen lang mit 3 Wochenenden wird man in Isselhorst dann so einiges im Dorf auf die Beine stellen. Die 950-Jahr-Feier soll ein Fest aller BürgerInnen und alle Vereine des Kirchspiels werden, auch von den Kirchen, von der Schule und den Kindergärten mitgetragen. Alle örtlichen Vereine sind aufge-

fordert, sich durch Beiträge in dieses besondere Fest mit einzubringen.

Um diese 2 Festwochen mit vielfältigen und interessanten Beiträgen zu gestalten, sind aufgrund einer Verabredung mit den Vereinen des Kirchspiels 6 Arbeitsausschüsse zwischenzeitlich gebildet worden, die sich mit folgenden Aufgaben beschäftigen:

**Isselhorst
2000**

• **Ausschuß:**
Festschrift
und Dokumentation
- Erstellung einer Festschrift
- Presse + Öffentlichkeitsarbeit
- Bild + Filmdokumentation
Vorsitzender:
Fritz Fischer, Tel. 6968

• **Ausschuß: Ausstellungen**
- Organisation von
- Kunstausstellungen während
der Festwochen,
- Musikveranstaltungen,
- Besichtigungen, etc.
Vorsitzender:
Knut Elmendorf, Tel. 6121

• **Ausschuß:**
Festzug - Straßenfest
- Festzug - z.T. in historischen
Kostümen
- großes Straßenfest
- verschiedene andere größere
Veranstaltungen z.B. eine
Kirmes der besonderen Art
Vorsitzender:
Henrich Schröder, Tel. 96040

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

• **Ausschuß: Ortsgestaltung und Denkmalpflege**

- Gestaltung des Kirchplatzes
- bauliche Situation um die Festhalle, etc.

Vorsitzender:

Dietmar Schneider, Tel. 6 81 55 (Ortsheimatpfleger)

• **Ausschuß: Organisation der Veranstaltungen**

- Planung der gesamten Einzelveranstaltungen unter Berücksichtigung der Beiträge der Vereine/Schulen/Kirchen/Kindergärten in den Festwochen

- Erstellung eines Image-Prospektes

Vorsitzender:

Karl Piepenbrock, Tel. 9 69 02

• **Ausschuß: Jugendarbeit**

- Planung von Veranstaltungen für Jugendliche von Jugendlichen aus den Jugendabteilungen der Vereine aus dem Kirchspiel Isselhorst

Vorsitzender:

Maik Karmann, Tel. 68 80 70

Die organisatorische Gesamtleitung, so war es Wunsch der Vereine, wird der Heimatverein über-

nehmen. Die sich schon jetzt abzeichnenden vielfältigen Veranstaltungsbeiträge verlangen eine gründliche Vorbereitung, ohne die nichts gehen würde.

Nun, werden Sie vielleicht fragen, warum "blasen" die aber schon über zwei Jahre vorher an? Das liegt u.a. darin begründet, wenn in Sachen Kirchplatz und Festhallsituation bis dahin etwas bewegt werden soll, dann muß das jetzt planerisch angepackt werden und nicht erst einige Wochen vorher. Gleiches gilt auch für die Erstellung einer Festschrift mit Chronik, die diesen Namen dann auch verdient. Die veranstaltenden Vereine und die Planungsausschüsse rufen alle BürgerInnen, auch die Neubürger auf, sich an der ein oder anderen Aufgabe mit zu beteiligen. Dabei wird keinesfalls eine professionelle oder tagessfüllende Mitarbeit erwartet. Ein Mitpacken bei der einen oder anderen Aufgabe - dieses große Dorf-Gemeinschaftsprojekt kann dabei durchaus für den einzelnen Mitmacher auch zu einer persönlichen Bereicherung werden. Die Vorsitzenden der jeweiligen Arbeitskreise würden sich über eine Resonanz sehr freuen.

Heimatverein Isselhorst



MALERMEISTER UDO PLABMANN

- Tapezieren
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung
- Fassadenbeschichtung

Innovationen für unsere Umwelt!

**Wir verarbeiten ausschließlich nur
lösemittelfreie Wandfarben im Innenbereich
und wasserverdünnte, lösemittelarme oder
aromatenfreie Lacke im Innen- sowie Außenbereich
und das in höchster Materialqualität!**

Das kann sich sehen und riechen lassen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57 · Funk-Tel. (01 71) 32 95 643
Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh - Isselhorst

Erwin
Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85



Mit einem zeitgemäßen Energie-Sparkonzept und dem Zusammenspiel unterschiedlicher Systeme. Hochentwickelte Bremer- und

Kesseltechnologie erlauben Lösungen, die für Modernisierung und

ENERGIE KOSTET GELD. DAS KÖNNEN SIE SPAREN.

Neubau gleichermaßen interessant sind. Wenn Sie sparen wollen, sprechen Sie mit uns, denn mit unseren Ideen können Sie rechnen.



Henrich Schröder GmbH • Haller Straße 236 • 33334 Gütersloh • Tel.: 052 41-9604-0

Druckhaus Flöttmann
G - m - b - H

Wir drucken ...

... auch für Sie!

33330 Gütersloh
Schulstraße 10
Berliner Straße 63
Telefon (052 41) 8608-0
Telefax (052 41) 8608-31



sogemüller
polstermöbel

**Fabrik- u.
Lagerverkauf**
sowie Aufpolsterungen

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

33415 Verl

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Wenn äiner äine Räise maket, dann chiff et vial to votellen

Ick was in'n Sßommer 1985 met ouser Dochter in Sri Lanka. Sri Lanka is ne chraude Insel in'n Indischen Ozean un häide fröier Ceylon. De Insel is 500 km lang un lüttke 300 km bräit.

Sri Lanka is ärst no den leßten Kriege ßelbstännig woern. Dat Land was 150 Jauer Kolonie von den Engelnännern, 150 Jauer Kolonie von den Hollännern un dovo 150 Jauer Kolonie von den Portugiesen. Da Land wochte ümmer outbeutet, de Mensken brouket owwer dank det wunderbaren Klimas nich to hungern. Ick wäit käin vochliekbares Land von de Chrödde, wo olle Vegetatiaunen vokuamt un man in äinen Dag out den Suptropen in niawelich-kau-le Zonen un dann wie in den Monsum oder in chemäßigte Regiaunen kümp. Wi bäiden hät vial ßäin un hät beßonnens de Früchte det Lannes chenossen. Dat Obst, de Sßüdf Früchte, schmeckt äinfach vial biader, os ouse importierte. Et is äin Chenuß, von de Sßunne vwüante Banaen, Appelsinen, Pappais, Magustinen oder Ananas to iaden. Un dann kaimen wi up de

Idee, von düäßen wunderbaren Früchten wat met no hous to nimen, fo ouse Familie, de düäße schöne Räise nicht metmaken kann. Cheßächt, chedoon. Wat to hous ankuamen is, was dann doch leider mäist Fallobst.

Dann hä wi no äine nijke Frucht kennenläiert, de Durjansfrucht. Düäße no hous to bringen, häw us ollerläi Koppene un ok vial Spooß maket. De Heimat düäßer Frucht is Süd-Ost-Asien. Ouse Taxifahrer kofte up äiner Touer düäße Frucht un läid ße us probäieren. De Durjan is ßo chraut os äin Handball. bröünlik un häw Stacheln, de owwer nich cheßährlich stiaket. Man brecket de Frucht oudenäine un innen ßend mäiere Kaamern, füllt met äiner widden, wäiken, quarkartigen Masse, de ouse Schafför met Chenus adde, wi bäiden owwer blaut spiß taulangen. Et schmecke äijenartig, derbe no Knoblauch, is owwer nahrhaft un bekömmlich. De Durjan köffen wi an'n volesten Dag un naimen se met in't Hotel. De Frucht hadde äinen penetranten Rüäke, wat wi vohia iawerhaupt nicht miaket

Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

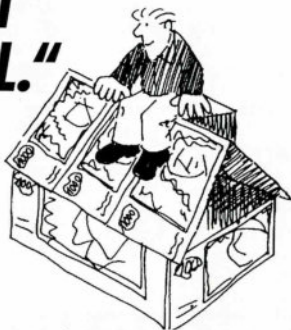
Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER

Versicherung V.a.G. seit 1883

Haller Straße 90, 33334 Gütersloh

Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER

Versicherung V.a.G. seit 1883

hadden. Wi wollen se owwer un-
bedingt metniamen un vopacken
se in ousen Kuffer, faste inwickelt
in Folie, Papier, Wäsche un olles,
wat wi hadden. Trotzdem stank
de Kuffer bestialisch. He kamm je
inn'n Fläijer un wi wöiern en erst
mol löß. Os wie in Frankfurt den
Kuffer von'n Band tüagen, kamm
us oll wie de laije Cheruch inne
möide. De Kuffer mosse ower met
no hous. Wi stiajen in Frankfurt
in den IC un hadden ärst äin Ab-
teil fo us olläine. De Kuffer lag
inn'n Chepäcknetz. Dann kamm
an de naichsten Statiaun äin Frus-
minske met in ouse Abteil, tauch
butz de Niasen hauge un Bedde
ßick. Wi bäiden hät us achter ne
Zeitung voschanzt un können us
vo Lachen koum haulen. De Frub-
ben namm out iah Handtasken äin
Püllken, namm äinije Drübben
4711, de Cheruch von ouser Dur-
jansfrucht was owwer stiaker. De
Frubben voläid ouse Abteil, ohne
ßick to voabschieden. No äin

Töuerken kaimen wie 2 Löwe, frä-
jen, ob de Plätze frij wöiern. Sße
tüagen auk butz de Niasen hauge
un maken up den Aufsatz keehrt.
Us kamm dann doch baule de An-



gestschwaid heroud. – Dann
kamm wie äine Frubben, de hä wi
owwer foots inwijjet un wi kai-
men in't Chespräch. De Frubben
kenne de Durjansfrucht un wusse
beschäid. In Bielefeld ankuamen,
hale us mine Frubben von'n Bahn-
hoff af. Wi hadden us no nich be-
chrüßet ßia ße: "Habt ihr euch

denn in den 14 Tagen überhaupt
nicht gewaschen, ihr stinkt ja, wie
aus dem Emugehege."

To hous ankuamen, bleif de Kuf-
fer vo den Housdöüer, de Dur-
janfrucht wochte butz inne Äiern
chrauben. De chance Kufferinahl
mosse twäi mol wuaken wäiern,
ßuß was de Cheruch nich wechto-
kriejen.

Wie hät owwer ßo vial Spooß hat
un votellt no faken von düaßer
schönen Räise.

Wilfried Hanneforth

cheßächt, chedoon = gesagt, getan
Koppiene = Kopfschmerzen
oudenäine = auseinander
Rüake = Geruch
Fläijer = Flugzeug
inne möide = entgegen
footS inwijjet = sofort eingeweicht
inne Äiern = in die Erde

Älteste Turmuhr im Umkreis in Isselhorst

Im Februar dieses Jahres erhielt das Dorfmuseum Isselhorst ein Ausstellungsstück, das man einen seltenen Schatz nennen darf. Es handelt sich um die alte Turmuhr der evangelischen Kirche unseres Ortes, die bis zum Jahre 1908 ihren Dienst getan hat.

Auf einer Fotografie des Turmes, vom preußischen Landeskonservator Ludorff kurz nach der Jahrhundertwende aufgenommen, sieht man das Zifferblatt dieser Uhr unterhalb des westlichen Fensters im Glockengeschöß. Zur damaligen Zeit hatte die Gemeinde durch den Verkauf des alten Passionsaltars an das Landesmuseum in Münster Geld zur Verfügung, so daß eine neue, genauere Uhr angeschafft werden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die vier Dachgauben für die Zifferblätter am Turmhelm angebracht.

Einem glücklichen Zufall ist es zu verdanken, daß das alte Werk

nicht auf dem Schrotthaufen landete, sondern schon damals einen, besser gesagt zwei Liebhaber fand: die Brüder Ernst und Julius Schürmann. Die Besitzer der 1835 gegründeten Eisengießerei und Maschinenfabrik in Isselhorst waren beim Einbau des neuen Uhrwerks mit der Unterbaukonstruktion betraut. Sie erkannten den Wert des schon damals recht alten Stückes und nahmen es in Verwahrung. Auf der Empore, über der Deele ihres Fachwerkwohnhauses vor der Fabrik an der Haller Straße, fand es seine neue Heimat und war etwa 70 Jahre lang das Glanzstück einer umfangreichen Altertümersammlung. Als das Haus dann vermietet wurde, deponierte die Familie Schürmann das Uhrwerk mit allen dazugehörigen Teilen, wie Zeigerwelle und Steingewichten, im Gartenhaus der Weißen Villa in Isselhorst. Familie Schürmann hat sich jetzt freundlicherweise bereit erklärt, dieses technische Wunderwerk einer längst vergangenen



Restauriertes Räderwerk der alten Kirchturmuhr

Zeit, als Leihgabe an unser Dorfmuseum für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Bei der Uhr fällt auf, daß sie nur einen Zeiger, den Stundenzeiger hat. Dafür sind aber neben dem Zeitwerk die Mechaniken für Viertelstunden- und Vollstundenschlag vorhanden. Die meisten historischen Großuhren, die man heute in den Museen bestaunen kann, stammen aus dem 19. Jahrhundert und sind in Gußeisen bzw. Gelbguß ausgeführt. Unsere Uhr ist vom Rahmen über das Räderwerk bis zum letzten Splint handgefertigt. Es ist alles aus Schmiedeeisen. Die Hauptachsen im Räderwerk sind in Bronze gelagert, die wiederum in viereckigen Aussparungen im Eisenrahmen sitzen. Das ist dadurch begründet, daß man früher das kalte Eisen nicht bohren konnte: es mußte alles im Feuer geschehen. Damit wäre eigentlich schon alles über die erste Isselhorster Kirchturmuhr gesagt, doch die Uhr ist auch signiert. Am oberen Rah-

Gardinen
Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien
Geschenkartikel
Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00 · Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

AB SOFORT BIS ZUM 24. DEZEMBER:

SONDERPREISE

LEVI'S HEMDEN
89,- DM

LEDERJACKEN
109,- DM

LEVI'S 501
89,- DM

LEVI'S GÜRTEL
49,- DM

FREE SOUL JEANS
69,- DM

Fashion Outpost

MO – FR 14.00 – 19.00 UHR,
SA 10.00 – 14.00 UHR

MÜNSTERLANDSTR. 79, GÜTERSLOH-HOLLEN

men ist in lateinischer Schrift eingraviert:

HC Riecke fecit Halle Anno 1735

Wieder ein glücklicher Zufall, der uns Uhrmacher, Entstehungsort und -zeit verrät. Der Haller Superintendent i.R. Dr. Julius Baumann, der auf meine Bitte Nachforschungen anstellte, teilte mir mit: Der Uhrmachermeister Riecke hat sich im Jahre 1724 in Halle verheiratet, aber über seine weitere Tätigkeit ist nichts bekannt. Wir können davon ausgehen, daß er diese Uhr signiert hat, doch ob er sie selbst angefertigt hat, ist nicht sicher; denn in der Uhrengeschichte war es bis in unsere Zeit üblich, Uhrwerke von bestimmten Manufakturen zu beziehen. Diese wurden dann in Einzelteile zerlegt geliefert, vom örtlichen Uhrmacher oben im Turm zusammengebaut und justiert. Mit der Signierung setzte sich dieser

dann als Erbauer ein, versprach aber auch, zeitlebens Garantie und Wartung zu übernehmen.

Ist diese Uhr Anno 1735 für Isselhorst angeschafft worden?

Nach langer Recherche in für mich zugänglicher Heimatliteratur, fand ich in den Mitteilungen des



Heimatvereins für das Amt Brackwede einen Hinweis in Heft Nr 3, 1954. Hier schreibt wahrscheinlich der damalige Pastor Wiehage – der Absatz ist nicht unterzeichnet – von einem Chronisten Anno 1818 in Isselhorst. Dieser berichtet über die Ausstattung der Kirche und erwähnt u.a.: Meister Riecke in der Halle hat im Jahre 1735 für 125 Reichsthaler die Thurmuhre angefertigt, welche auch jetzt noch vorhanden. Eine Menge Geld, wenn man bedenkt, daß damals ein Knecht für etwa 10 Thaler ein Jahr lang arbeiten mußte.

Einige Monate stand das Uhrwerk in der Schlosserei der Brennerei Elmendorf und wurde überholt. Unser Betriebsschlosser, Herr Peter Dick, hat mit viel Geduld und dem nötigen Gefühl für die alte Mechanik die Teile des Werkes herausgenommen, gereinigt, geschliffen und wieder zusammen-



individuelle
Massivholzmöbel

Innenausbau
ökologische
Oberflächen-
bearbeitung

Beratung und Service

Telefon: 0 52 04-8 02 63
Fax / D: 0 52 04-92 15 91
Mobil D1: 01 71-741 91 65

gebaut. Einige Räder mußten ersetzt bzw. neu konstruiert werden, und es dauerte, bis der Gang des Werkes in genauer Folge justiert war.

Im Eingangsbereich unseres Dorf-museums, vielen als Trödlercafe bekannt, hat das alte Stück auf der Empore seinen neuen Aufstellungsplatz gefunden. Über 30 Meter lange Seilzüge sorgen für einen 24stündigen Gang. Dann müssen wie in alten Zeiten die Gewichte der Geh- und Schlagwerke mit einer Kurbel wieder aufgezogen werden.

Ein bißchen stolz dürfen wir schon sein; denn soweit mir bekannt ist, verwahren wir hier in Isselhorst eine der ältesten Turmuhren Westfalens.

Andreas Sassen

Veranstaltungen & Informationen

ISSELHORSTER WEIHNACHTSMARKT

am 29. und 30. November '97
jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Nähere Infos siehe Seite 24/25

ADVENTSINGEN MIT DEN LUTTERMÖWEN

Am 3. Advent (14.12.1997) veranstaltet der Shantychor "DIE LUTTERMÖWEN" erstmals ein Adventsingen in der festlich geschmückten Isselhorster Festhalle.

Eingeladen sind alle Isselhorster, einen gemütlichen und gleichzeitig besinnlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Ab 15.00 Uhr erwarten die Aktiven des Shantychores die Besucher. Vorgetragen werden bekannte und auch weniger bekannte weihnachtliche Shanties und Lieder aus dem hohen Norden.

Die Eintrittskarten sind ab sofort im Gemeindebüro, bei Zeitschriften-Hillenkötter, in der Geschenkgalerie Steinbeck sowie bei allen Chormitgliedern zu beziehen. Aufgrund der zu

erwartenden hohen Nachfrage, ist es ratsam, sich die Eintrittskarten, die ausschließlich im Vorverkauf erhältlich sind, schnellstens zu besorgen. Im Unkostenbeitrag vom DM 6,- ist übrigens bereits Kaffee und Kuchen enthalten.

Die Luttermöwen freuen sich auf einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag, an dem man plauschen kann, mal wieder Bekannte trifft oder auch neue Bekanntschaften schließen kann.

Ein Vorgeschmack kann man sich schon mal am 30.11.97 holen, wenn der Shantychor auf dem Isselhorster Weihnachtsmarkt um 17.00 Uhr vor der Gaststätte Zur Linde auftritt.

Andreas Rehm



ALTBEKANNTES MIT NEUEM NAMEN!

Wenn am 23.12.1997 in der ev. Kirche Isselhorst zum 14. Mal weihnachtliche Blechbläserklänge erschallen, ist eigentlich alles beim Alten geblieben!

Nur der Name des Ensembles hat sich geändert: Aus offensichtlichen und weniger auffälligen Gründen konnten sich die Musiker mit dem Namen "Junges Deutsches Blechbläserensemble" nicht mehr so recht identifizieren.

Nach einer leidenschaftlich geführten Diskussion entschied man sich für

"Ensemble 23.12."

Damit erweist man dem Konzert in Isselhorst eine besondere Referenz, da dieser Abend der Gründungstag war, und durch seine Tradition ein Fortbestehen des Ensembles garantierte.



Die Musiker laden zu diesem Konzert ganz herzlich ein!

Beginn: 20.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.

ISSELHORSTER WOCHENMARKT

In der Weihnachts-
woche findet der
Wochenmarkt
am Dienstag,
23. Dezember,
in der Zeit von 14.00
bis 18.00 Uhr statt.

Weihnachtsmarkt in Borgholzhausen

Auch in diesem Jahr sind die "Luttermöwen" zum Weihnachtsmarkt in Borgholzhausen eingeladen.

Aus diesem Grunde wird wie im Vorjahr ein Bus eingesetzt. Abfahrt ist am 7.12.97 um 18.00 Uhr vom

Parkplatz an der Uhr. Die Rückfahrt wird gegen 22.00 Uhr sein.

Unkostenbeitrag DM 10,- DM p. Person. Anmeldungen bis zum 30.11.97 im Reisebüro Andreas Rehm.



Weihnachtsmarkt in Isselhorst 29. - 30. November 1997

Was gibt es in dieser Jahreszeit Schöneres, als eingepackt in dicke Pullover, Handschuhe und Wollsocken auf einem Weihnachtsmarkt mit Freunden und Bekannten in fröhli-

cher Runde zu stehen und einen heißen Glühwein als "Frostschutz" zu sich zu nehmen?

Am 29. und 30. November ist es wieder soweit:



Andreas Rethage Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 38154

Weihnachtsbaumverkauf

Fichten, Blaufichten, mit und ohne Ballen in allen Größen



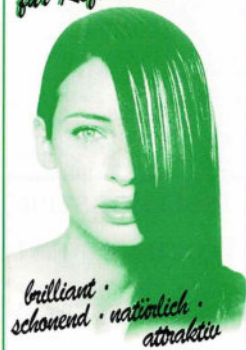
W. Rethage

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh · Telefon 3 81 54
(gegenüber der Tennishalle, bei Landschaftsbau Rethage)

Die Werbegemeinschaft Isselhorst veranstaltet in bewährter Zusammenarbeit mit Vereinen und Privat Anbietern den traditionellen Isselhorster Weihnachtsmarkt. Aufgrund des vielfältigen Angebotes und der gemütlichen Atmosphäre hat der Weihnachtsmarkt einen so guten Ruf, der ihn auch überregional bekannt gemacht hat.

Wie in den vergangenen Jahren zu beobachten war, fühlen sich große und kleine Gäste erst richtig wohl, wenn es schön voll ist und man zwischen Glühwein, Punsch, Tee, Kaffee und natürlich allerlei Leckerei, wie Bratwurst, Aalen, Waffeln, Plätzchen und vielem mehr auswählen kann. Im Gegensatz zu vielen anderen Weihnachtsmärkten bietet Isselhorst al-

"American Colors"
Die neue Technik
für Reflexe im Haar!



gerhard kitzig
Frisuren + Kosmetik

Isselhorster Str. 415 · Gütersloh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

DER ACCORD MIT DEN GEWISSEN EXTRAS!

Accord 1.8i LS Business



Sie lesen richtig: Klimaanlage, Leichtmetall-Felgen, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrisch verstellbare Außenspiegel, Schiebe-Hebedach, schlüsselloses Türöffnungssystem, Doppelairbag, ABS, Radio, elektrische Fensterheber und teilbare Rückbank inklusive.

So oder so, ein attraktives Angebot – extra für Sie –
Unser Preis:

35 900.– DM

**Dalkmann
Automobile**

Adam-Opel-Straße 1-3
33334 Gütersloh (Isselhorst)
Telefon (0 52 41) 6 75 55



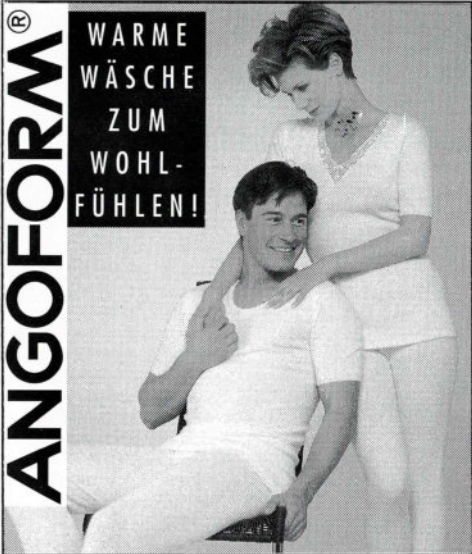
HONDA

Erst der Mensch,
dann die Maschine.

lerdings nicht nur Essen und Trinken, sondern auch liebevoll geschmückte Stände, an denen viel Selbstgebasteltes angeboten wird. Hier reicht das Angebot vom Holzspielzeug bis zum wärmenden Rheumakissen. So bietet sich den Besuchern die Gelegenheit, noch so manche schöne Kleinigkeit für das Weihnachtsfest zu erstehen.

ANGOFORM®

WARME
WÄSCHE
ZUM
WOHL-
FÜHLEN!



**FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

33334 Gütersloh-Isselhorst · Haller Str. 141 · Tel. 0 52 41 / 6 71 41

Selbstverständlich wird auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann Isselhorst besuchen. Er hält wieder viele süße Überraschungen für die jüngsten Besucher bereit. Außerdem bietet sich erstmals die Gelegenheit, ein Erinnerungsfoto mit dem Weihnachtsmann machen zu lassen und zwar an beiden Tagen jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr auf der Bühne in der Festhalle.

Passend zum 1. Advent werden die Isselhorster "Luttermöwen" am Sonntag um 17.00 Uhr weih-

nachtliche Shanties vor der stimmungsvoll beleuchteten Kulisse der Gaststätte "Zur Linde" vortragen. Der traditionelle Abschluß wird dann um 19.00 Uhr in der ev. Kirche gefeiert.

Veranstalter und Standbetreiber freuen sich nach langer und intensiver Vorbereitung auf einen immer wieder schönen Weihnachtsmarkt und erwarten die Besucher aus Nah und Fern am letzten November-Wochenende jeweils von 14.00 - 19.00 Uhr.

Andreas Rehm

Davon ich singen und sagen will

Advents - und Weihnachtsmusik in der ev. Kirche zu Isselborst

Weihnachtszeit - Zeit der Lichter, Zeit der Musik. So kennen wir es Jahr für Jahr. Weihnachtsgeschäftigkeit, hektisch und belastend, überfüllte Straßen und Geschäfte - auch das ist uns bekannt.

Weihnachtsmusik in der Kirche, das ist auch die Chance, alle Unruhe und Hetze draußen, vor den schweren Kirchtüren zu lassen.

Wenn die Kirche Musik macht, dann geschieht dies zuallererst in den Gottesdiensten - als Gottesdienst. Gottesdienste gibt es zu Weihnachten bekanntlich viele. Am 24. zunächst das Krippenspiel, in diesem Jahr vorbereitet vom Kindergottesdienst und mitgestaltet durch den Posaunenchor und den Kinderchören der Ev. Kantorei.

Und dann um 17.00 Uhr die Christvesper. Hier wird die Weihnachtsgeschichte nicht als Krippenspiel dargestellt, sondern verlesen und gesungen, ausgelegt und erfühlt.

Musikalisch wird der ev. Kirchenchor, der bald sein 75. Weihnachtsfest erlebt, mitwirken. Das bedeutet natürlich nicht, daß die Mitglieder des Chores auch 75 Jahre alt sind, diese Altersgruppe ist eher im Frauenchor der ev. Kirchengemeinde vertreten - ein immer noch reger Kreis mit über 20 Sängerinnen. Als der Kirchenchor 1993 zusammen mit der Jugendkantorei Bachs Weihnachtsoratorium aufgeführt hatte, konnten auf einen Schlag 14 neue Sängerinnen und Sänger begrüßt werden. Ein neues Blatt in der Chorgeschichte war aufgeschlagen. Auch in diesem Jahr werden Teile des berühmten und beliebten Weihnachtsstückes erklingen und zwar am 26.12. um 9.30 im Gottesdienst.

Die Feier der Christnacht wird musikalisch in bewährter Weise durch unseren Posaunenchor gestaltet. Die Nacht wird kurz für

die Bläser, denn am 25.12., um 9.30 Uhr geht ihr Dienst in der Kirche schon weiter. Kurze Nächte - die gibt es für die Chormitglieder auch schon in der Adventszeit. Wer einmal mit Sorgen eingeschlafen ist und durch "Macht hoch die Tür" oder "Wie soll ich dich empfangen" geweckt worden ist, wird dem Posaunenchor seine Dankbarkeit nicht verhehlen. Zuletzt möchte ich noch auf eine Veranstaltung am 7.12., um 18.00 Uhr in unserer Kirche hinweisen: Adventliche Geschichten und Orgelmusik für Kinder und Erwachsene.



Schröder & Setter Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (052 41) 6 82 82

ELEKTRO-DREWEL

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

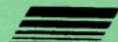
Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

Stichwort Kinder- und Jugendchorarbeit der ev. Kirchengemeinde.

Die Kinder- und Jugendchorarbeit geht 1998 schon ins 9. Jahr ihres Bestehens. Es war überraschend wie groß die Nachfrage von Anfang an war und bis heute ist. So erfreut sich dieser Bereich der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Isselhorst eines großen und konstanten Interesses bei den jungen Gemeindegliedern und ihren Familien. Im Bereich der 5 und 6-jährigen konnten wir aus familiären Gründen vorübergehend keine Kinder mehr aufnehmen, weil dieses die Errichtung einer weiteren Gruppe erforderlich macht. Diese neue Gruppe wird sich am 7.1.1998 um 14.30 zu einem Anmeldetermin im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde treffen.

Ihr Thomas Meyer - Bauer



Hier kann gefeiert werden!

Seit ca. 2 Monaten gibt es in Holtkamp eine "Feierdeele". Auf dem Hof "Schulte in den Bäumen" haben Lore und Helmuth Redecker die Deele auf ihrem landwirtschaftlichen Anwesen ansprechend umgebaut. In rustikaler Umgebung können jetzt Geburtstagsfeiern, Silberhochzeiten, Empfänge, Jubiläumsveranstaltungen oder weitere private und ggf. auch betriebliche Feiern durchgeführt werden. Wie auf westfälischen Deelen üblich, so ist das Fachwerk und die Ständerbauweise weiterhin zu sehen. Es wurde nur insgesamt restauriert. Z.Zt. wird eine leistungsfähige Heizung und die dazugehörige Wärmedämmung eingebaut, so daß auch an kalten und ungemütlichen Tagen eine Veranstaltung stattfinden kann.

Ca. 50 Sitzplätze und weitere Stehplätze stehen auf der Deele zur Verfügung. Es wurden neue Toiletten geschaffen und eine Wirtschaftsküche im ehemaligen Kuhstall eingebaut. Die Gäste können einen Party-Service mit der Lieferung von Getränken oder Gerichten beauftragen oder aber auch selbst die Bewirtung übernehmen. Zusätzlich steht vor dem Deelentor in einer separaten "Laube" ein großer Grill zur Nutzung bereit. Sollte dem Ausrücker einer Veranstaltung kein oder nicht ausreichendes Personal für die Betreuung der Gäste zur Verfügung stehen, so können Mitarbeiter und Hilfskräfte angemietet werden.



Die Familie Redecker möchte mit dieser "Feierdeele" ihr Anwesen sinnvoll nutzen und so auch ein geringes zusätzliches Einkommen erzielen. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft macht auf vielen Höfen die Umnutzung der landwirtschaftlichen Betriebsgebäude erforderlich. Durch die erzielten Einnahmen können die oft recht großen und weitläufigen Gebäude auch zukünftig unterhalten werden. Die neue "Feierdeele" finden Sie an der Brockhagener Str. 250. Unter der Telefon-Nr. 0521/479766 können Wünsche an die Familie Redecker gerichtet werden. W.H.

FEIER- DEELE

in Ummeln zu vermieten
(max. 50 Personen).
nähere Informationen unter:
Tel. 05 21 / 47 97 66

...heißer Tip für
kühle Tage:
Strick
von

Mex
Jake's
In Wear
Naf Naf
finden Sie bei
Linie 2
- die Adresse für
junge Mode.

Haller Straße 137
Isselhorst

Während des Weihnachtsmarktes
bis 18.00 Uhr geöffnet

heidi
wulf

das vereins-portrait

KYFFHÄUSER KAMERADTSCHAFT Isselhorst e.V. von 1875



Kranzniederlegung am Volkstrauertag an der Isselhorster Kirche

Über die Chronik unserer Kyffhäuser Kameradschaft ist durch den Verlust der Protokollbücher im Jahre 1945 leider nur wenig verlässliches vorhanden.

Aus der noch vorliegenden Stammrolle geht hervor, daß unsere Kameradschaft am 24. Januar 1875 unter dem Namen "Krieger-Landwehr- und Reserve-Verein Isselhorst von 1875" gegründet wurde.

Einer der Gründungsväter war Wilhelm Baumeister, Invalide, Is-

sselhorst No. 69, am 13.10.1863 zum Militärdienst eingezogen, Kriegsteilnehmer von 1864, 1866, 1870/71. Wahrscheinlich ist also der Kriegerverein von den Teilnehmern, die an diesen Kriegen teilgenommen haben, gegründet worden. Dazu sind auch die vor und nach den Kriegen gedienten Soldaten eingetreten. Zu diesen gehörten auch die Kriegsteilnehmer August Baumeister sr. und Carl Mumperow sr.

Nach 1933 verschwanden die Vereine allmählich von der Bildfläche,



**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

Texelweg 8 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 · Fu.: 01 72/2 70 17 14

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Siegbert Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

CAFE RESTAURANT
ISSELHORSTER LANDHAUS



DAS NEUE TEAM VOM ISSELHORSTER LANDHAUS
FREUT SICH AUF IHREN BESUCH.

AUS UNSERER UMFANGREICHEN
SPEISEKARTE EMPFEHLEN WIR IHNEN BESONDERS
UNSERE VIELFÄLTIGEN FISCHGERICHTE!

HALLER STRASSE 139 · 33334 ISSELHORST · TEL. 0 52 41 / 6 76 61

denn die damalige Nazi-Regierung ordnete die Umwandlung in den NS-Reichskriegerbund an. Unterlagen aus dieser Zeit liegen nicht mehr vor.

Traditionsbewusste Männer hier in Issehorst fanden sich 1952 zusammen, um "ihre" Gemeinschaft, die uneigennützig, überkonfessionell und überparteilich sich mit dem ursprünglichen Begriffsinhalt des Wortes "Kameradschaft" identifizieren soll, neu zu gründen.

**"DIE KYFFHÄUSER -
KAMERADSCHAFT
ISSELHORST E.V."**

In der Gründungsversammlung am 7. Dezember 1952 wurde sodann Heinrich Castrup zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm folgte ab dem 10. Dezember 1965 Richard Lütkemeyer. Am 27.09.1973 legte er dieses Amt nieder. Es wurde August Fritzenkötter gewählt,

der am 6. März 1986 aus dieser Verantwortung ausschied. Georg Schumacher wurde Nachfolger und führte die Kameradschaft 11 Jahre. Sein Gesundheitszustand zwang ihn, im März 1997 vorzeitig aufzugeben. Heinrich Krümpelmann wurde als Nachfolger gewählt.

Wir, – die Kyffhäuser – bekennen uns in unseren Leitsätzen nicht nur zur helfenden Tatbereitschaft und zur selbstlosen Pflichterfüllung gegenüber der Gemeinschaft und dem einzelnen in ihr, sondern auch zur Familie als der Grundlage unseres Volkes und zur Tradition einer Kameradschaft der Tat. Wir bekennen uns zum staatsbürgerlichen Pflichtbewusstsein.

Daher treten wir auch für die Verteidigungsbereitschaft unseres Volkes ein. Das Eintreten für die Ehre, das Ansehen und die Anerkennung des deutschen Soldaten

von früher und jetzt ist der Respekt vor dem Soldaten, als dem ehrenvollen und pflichtbewußten Staatsbürger. Wir bekennen uns immer schon zum selbstlosen Dienen für die Gemeinschaft. Die Liebe zur Heimat und zum Vaterland ist sein Nährboden. Aus der vorgelebten und erlebten Kameradschaft entspringt gleichzeitig das große soziale Aufgabengebiet unserer Gemeinschaft. Dabei ist schon mal die Frage gestellt, ob unsere Gemeinschaft noch sinnvoll oder nützlich ist; hier sagen wir ja, denn nur eine in allen Teilen offene Gemeinschaft kann ihre Ziele verwirklichen.

Wir haben unsere Freude am Kegeln, ringen in unseren Schießgruppen um Medaillen und Pokale, machen Fahrradtouren in die nähere Umgebung, haben unseren Spaß bei Ausflügen und unserem Winterfest. Hier sind die Aktivitäten für alle offen.

Modell
nach Maß
individuell
für Sie.

Wir beraten
Sie gern:
Mo bis Fr von
9.00 - 12.00
und nach
telefonischer
Vereinbarung.

Messingweg 3
Isselhorst
05241/67685

heidi · wulf

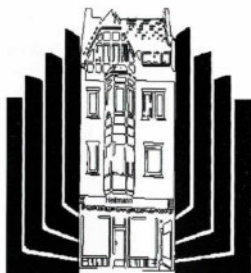
Ebenso sind die Kameraden seit langen Jahren federführend mit der "Haussammlung der Kriegsgräberfürsorge" im Januar eines jeden Jahres betraut. Von dieser Stelle an alle Einwohner des Kirchspiels ein herzliches Dankeschön für die immerwährende Spendenbereitschaft.

Nach wie vor legen wir aber auch in jedem Jahr zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal – einem Mahnmal – unseren Kranz von der Kameradschaft nieder.

Wir bekennen uns aus der Verpflichtung zum Grundgesetz zu einer menschlichen, freiheitlichen, gerechten und wehrhaften Demokratie und zur Freiheit der deutschen Nation in einem freien Europa.

Möge auch in Zukunft unserem Vaterland der Frieden in Freiheit – ohne neue Opfergänge – bewahrt bleiben.

Rolf Ortmeier, Sen.



seit 1951

Buchhandlung
Heitmann
Gütersloh

Berliner Straße
gegenüber dem Rathaus
Tel. 2 78 07 / Fax 1 69 73

Flohmarkt
"Rund
ums Kind"

Kurz vor 14.00 Uhr am 20 September war vor der Festhalle wieder eine große Ansammlung von Menschen. Aber die Isselhorster kannten es ja schon:

Flohmarkt "Rund ums Kind". Das Interesse war wieder, sowohl bei den Verkäufern als auch bei den Käufern groß. Die Auswahl konnte sich sehen lassen. Bekleidung, Spielsachen, Kinderwagen usw. usw. Die Veranstalter bedanken sich bei allen, die diesen Flohmarkt zu seinem Erfolg verholfen haben.

Der CVJM Isselhorst bietet eine zweite Spielgruppe für Kinder im Alter von 9 bis 18 Monaten an. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei: Petra Poppenborg, Telefon: 0 52 41 / 3 32 88.



SAUBERER ANLASS: DIE KFZ-STEUERREFORM '97

**CORSA FAHREN –
STEUERN SPAREN**

WIR MACHEN IHNEN
EIN ATTRAKTIVES
ANGEBOT FÜR
IHREN GEBRAUCHTEN
OHNE KAT



City

Der Corsa CITY 1.0 12V, befristete Steuerbefreiung für 2 1/2 Jahre (250,- DM); inkl. Airbags, Radio-Cass., Colorglas, Schiebedach

Unser Sommerpreis:

18 990,- DM*

* Den genauen Barpreis erfragen Sie bitte bei unten genannten Opel-Händlern

Das Vorteilsleasing-Angebot der Opel Leasing

Mietsonderzahlung: 7000,- DM; Laufzeit: 24 Monate

Gesamtleistung: 24 000 km;

Leasingrate (monatl.):

99,- DM

OPEL

AUTOHAUS
KNEMEYER



Marienstr. 18 - 33332 Gütersloh - Telefon (0 52 41) 2 70 71 - Telefax (0 52 41) 2 70 74

Hausbeerdigung – als noch der Totenwagen fuhr

Noch bis in die Zeit der 60er Jahre war es nicht wie heute üblich, daß die Menschen auf dem Dorf im Krankenhaus und dann auch noch allein starben. Wie alles im Dorf noch naturverbunden ist – das Werden und Vergehen – so spielten sich auch Geburt und Tod im Hause im Kreise der Familie und der Angehörigen ab. Der kranke oder alte Mensch, bei dem das Ende nahte, blieb in seinem Bett. Die Angehörigen wechselten sich mit Pflege und Wache an der Lagerstatt ab. Sicherlich ist auch mal ein Arzt gekommen, um noch eine Medizin zu verabreichen. Auch die Kinder wurden nicht von die-

sen Vorgängen rings um den sterbenden Menschen ausgeschlossen und durften – leise – in die Kammer eintreten. So blieb der Sterbende bis in die Todesstunde hinein in der Geborgenheit der ver-



trauten Umgebung und der vertrauten Menschen.

Hatte dann zum Schluß der Arzt den Tod bestätigt, so wurde der Leichnam von der Familie oder auch von Nachbarn für die Auf-

bahrung vorbereitet. Dazu gehörte das Waschen und Kämmen und das Einkleiden in den besten Sonntagsstaat. Erst dann wurde der Bestatter gerufen, der den bestellten Sarg mitbrachte. Dabei konnte es auch vorkommen, daß, weil gerade nötig, die Deele geweißt wurde, Fenster geputzt, alles sauber geschrubbt. Es wurde schließlich eine "Feier" vorbereitet, im richtigen Sinne des Wortes, d.h. feierlich. Der Leichnam wurde auf der Deele aufgebahrt, in Wohnungen ohne Deele auf dem Flur, wobei der Sarg noch nicht geschlossen wurde. Das geschah erst meistens am Abend vor der Beerdigung. Schon vorher ging ein Nachbar der Familie von Hof zu Hof, um zum Gang mit zur Beerdigung zu bitten. Das war der sog. Leichenbitter, ein Ehrenamt innerhalb der Nachbarschaft, eine Selbstverständlichkeit. Karten schrieb man nur an entfernt wohnende Verwandte. Die so informierten Leute kamen dann aber schon vor der Beerdigung auf den Hof, um noch einmal von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen, ihn ein letztes Mal zu sehen, den Angehörigen zu kondolieren. Zwischen dem Eintritt des Todes und der Beerdigung lagen aber trotz all dieser Vorbereitungen nur drei, manchmal vier Tage.

Zur Trauerfeier kam der Pfarrer oft mit dem Fahrrad zum Hof. Autos waren selten, selbst Fahrräder auch noch, so daß die Träger und die Mitglieder des Posaunenchores oft weite Anreisewege zu Fuß hatten. Diese direkt beteilig-

Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 · 33334 Gtl.-Isselhorst · Tel: 052 41 / 6 74 58

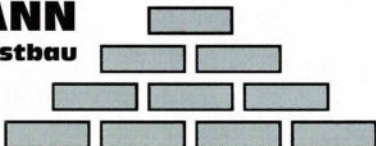
KLAUS DALKMANN

Bauunternehmen und Gerüstbau

Gütersloh/Avenwedde

Telefon: 0 52 41 / 70 27 74

Telefax: 0 52 41 / 70 27 75



Telefon:
0 52 41 / 6 71 24



2 x in Isselhorst
Haller Straße 122
Isselhorster Kirchplatz 15

2 x Gütersloh
Mauerstraße 1
Dalkestraße 2 a

ten Personen, Pfarrer, Träger, Posaunenchor, bekamen, weil sie vom weiten Weg oft hungrig waren, erst einmal Kaffee und Kuchen oder Butterbrote. Ganz selten ging man in eine Gaststätte. Die Träger – ebenfalls ein Ehrenamt – wurden zumeist aus der näheren Umgebung oder dem Bekanntenkreis gebeten. Der Pfarrer hielt nach dem Kaffeetrinken auf der Deele die Andacht. Er stellte in seiner Rede besonders den Abschied von Haus und Hof heraus. Der Mensch, der hier gelebt hatte, bedeutete etwas, hatte oft sein ganzes Leben dieses Fleckchen Erde mit gestaltet und war damit verwachsen. Auch auf die sehr persönliche Lebensführung und Ereignisse im Leben wurde eingegangen. War das Trauerhaus eine Wohnung und hatte keine Deele, so wurde die Aufbahrung auch schon einmal im Flur gemacht und die Hausandacht fand im kleineren Rahmen statt.

Über Jahrzehnte hinweg waren die Posaunenbläser an der Gestaltung des Trauergottesdienstes beteiligt. Sie gingen nach dem Kaffeetrinken nach draußen vor die Deele und begleiteten die Lieder, die zur Trauerfeier gesungen wurden. Beim Heraustragen des Sarges aus dem Haus wurde ein besonders feierliches Abschiedslied gespielt. Während des Ganges zum Friedhof wurde – in Abständen – auch noch so mancher passender Choral geblasen.

Doch zurück zur Trauerfeier. Nach beendeter Ansprache des

Pfarrers, nach der sog. Aussegnung, kamen auch die Nachbarn und die Trauergemeinde dazu, um den Leichenzug hin zum Friedhof zu begleiten. Der mit einem Blumengesteck geschmückte Sarg wurde von den Trägern auf einen Wagen gehoben, der besonders dafür ausgestattet und auch mit Blumen und Girlanden geschmückt war. Dieser offene Leichenwagen gehörte dem Hof Heckwerth in Hollen. Er war seitlich auch noch offen. Der Sarg kam auf eine rollbare Vorrichtung und wurde oben auf dem Wagen sicher befestigt. Ein bestellter

Solide und preiswert
Hausverwaltung vor Ort
für Wohnungseigentum und Miethäuser
Immobilienverwaltung I. Klußmann
Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-6 75 10

Kutscher und ein Begleiter spannten dann zwei Pferde, die einen besonderen Trauer-Umhang trugen, vor diesen Wagen und der Zug setzte sich in Bewegung. In strengen Wintern wurde dem Kutscher kalt, weil er ja nur saß und sich nicht bewegte. Man wußte sich zu helfen und steckte Stroh in die Halskordeln oder nahm vorher im Backofen aufgeheizte Steine mit nach oben auf den Kutschersitz, um sich daran die Füße zu wärmen. Zu Fuß begleiteten die Träger, die Posaunen, die Nachbarn und Angehörigen und viele Trauernde diesen Wagen zum Friedhof. Das alles ging sehr langsam vorstatten; der Abschied von dem Verstorbenen konnte so viel besser gedanklich verarbeitet werden.

Es war nur bei wenigen Leuten, besonders bei Vereinsmitgliedern üblich, daß der Leichenzug noch zur Kirche ging für eine Trauerfeier. In diesen Ausnahmefällen brachten die Vereinskameraden ihre Fahnen und Abzeichen mit in die Kirche und gestalteten so den Abschied im Sinne der Vereinstradition. Im allgemeinen aber führte der Leichenzug vom Hof direkt zum Friedhof.

Vor dem Friedhof hielt der feierliche Zug an und der Sarg wurde von den Trägern auf einen kleineren Wagen umgeladen, mit dem man direkt bis zur offenen Gruft fahren konnte. Es gab noch keine

Friedhofskapelle. Sie wurde erst 1972 errichtet. Hier auf dem Friedhof, wenn der Sarg auf den Kanthölzern über der offenen Gruft abgesetzt worden war, hielt der Pfarrer eine zweite Andacht. Die Nachbarn, die die erste Trauerrede auf der Deele oft nicht gehört hatten, wollten auch noch gern durch diese Gedanken und Worte von dem Verstorbenen Abschied nehmen und noch einmal dessen Lebensweg vorm inneren Auge vorbeiziehen lassen. Nach einem letzten Gebet wurde nun der Sarg von den Trägern in die Grube hinabgelassen. Die Familie ging zuerst zur Grabstätte; man legte noch Blumen in die offene Gruft und schaufelte die symbolischen drei Schaufeln Erde in die

Grabstätte. Danach folgte die Trauergemeinde, einer nach dem anderen blieb noch für ein letztes kurzes Gebet am Grab. Man gab danach noch den abseits wartenden Angehörigen die Hand und sprach, wenn man es noch konnte, ein paar tröstende Worte.

Einzelne Gruppen standen dann noch zusammen auf dem Friedhof. Man sprach miteinander ein wenig, besuchte evtl. noch kurz die Gräber der eigenen verstorbenen Angehörigen, um sich dann schweigsam und nachdenklich auf den Heimweg zum machen.

Heimatverein Isselhorst
Lisa Lange
Ortwin Schwengelbeck

FABRIKVERKAUF!

und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

aktuelle Damenmode

Größe 42 - 60 !

**Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover -
Shirts u.v.m. für jedes Alter und jeden Geschmack.**

WIRKLICH GÜNSTIG!

empress gmbh, Horststraße 25, Industriegebiet Brockhagen
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten
Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Salon

Jutta Schulze

Zinnweg 4
Gütersloh-Isselhorst
Telefon 6533

*Wir wünschen
unseren Kunden eine
besinnliche Adventszeit
und einen guten "Rutsch"
in das neue Jahr!*

Willkommen im wohnlichen Dorf...

Seit einiger Zeit gibt es in Isselhorst ein Möbelgeschäft: In der ehemaligen Brotfabrik Jacke (Schütten/Rugenberger) an der Berliner Straße hat sich ein Möbelhandel niedergelassen.

Auf ca. 1400m² Verkaufsfläche wurden überwiegend Büromöbel verkauft. Dieser Geschäftsbereich wurde jedoch aufgegeben und im März 1997 ein sehr großzügiger Umbau der Verkaufsräume vorgenommen. Die seit Dezember 1996 in den Räumen beheimatete Firma "Natur + Wohnen" hat zu diesem Zeitpunkt den gesamten Gebäudekomplex als Verkaufs-, Service- und Lagerfläche übernommen.

Insgesamt ca. 5000 m² Betriebsfläche stehen nun für den Möbelverkauf zur Verfügung. Das gesamte Angebot des Hauses richtet sich an die Kunden und Interessenten, die sich für natürliches Wohnen entscheiden. Neben den dekorativen Wohn-Accessoires ist der gesamte Verkauf im Möbelbereich auf Massivholzmöbel ausgerichtet.

Und hier kommt jetzt eine Besonderheit: wie in der Überschrift zu erkennen, heißt uns dieses neue Einzelhandelsgeschäft in einem wohnlichen Dorf willkommen. Die Verkaufsflächen wurden so gestaltet, daß der Kunde das Gefühl hat, in einem Dorf seine Einkäufe zu tätigen.

Es gibt hier Straßen, Wege, Plätze, Arkaden, Freiflächen usw. – also ein typisches Dorf. Man könnte meinen, zum Kirchspiel Isselhorst ist ein weiteres Dorf hinzugekommen.

In natürlicher Umgebung werden natürliche Möbel, aber auch Antiquitäten angeboten. Die Möbel kommen überwiegend aus dem skandinavischen Raum. Es sind jedoch auch Massivholzmöbel aus



"Kathrin's Küche" im Wohndorf Natur + Wohnen

**Spitzenqualität in Fleisch und Wurst
aus Ihrer**

*Unser Partyservice
bietet zu allen Anlässen
kalte und warme Braten
mit Salaten.*



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU

italienischer, holländischer und belgischer Produktion in reicher Auswahl vorhanden. Neben den Möbeln aus deutscher Produktion sind also Produkte aus den nordischen und westeuropäischen Ländern – hergestellt in alter handwerklicher Tradition – im Angebot.

Hinzu kommen Möbel und ausgesuchte Einzelstücke aus Java in Teakholzausführung, sowie chinesische Hochzeitschränke. Alle Waren sind umweltverträglich hergestellt und bieten in Verbindung mit modernen Fertigungsmethoden eine Garantie für hochwertige Qualität.



Australien Neuseeland

Ostküste auf eigene Faust

16 Tage Mietwagenreise von Sydney nach Cairns oder umgekehrt. Sehen Sie die Blue Mountains, Fraser Island, die Sunshine Coast und Cairns, das Tor zum Great Barrier Reef. 15 Übernachtungen in Mittelklassehotels, DZ, pro Person ab DM 1.029

Sydney Stopover

4 Tage in Sydney. UF, Stadtrundfahrt und Tagesausflug zu den Blue Mountains, DZ, p.P. ab DM 465

Neuseeland Panorama

16 Tage Busrundreise ab Christchurch/bis Auckland zu den Höhepunkten Neuseelands, inkl. deutschsprachiger Reiseleitung, DZ, pro Person ab DM 2.209

Katalog, Beratung und Buchung:

REISE BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 68 71 04
Fax: 0 52 41/ 68 71 05

Testen Sie die große Freiheit.



**RENAULT INTEGRALES
SICHERHEITSKONZEPT**

Mehr Raum für Variabilität, Flexibilität und ein neues, nie gekanntes Fahrgefühl:

- **Renault Mégane Scénic** – der erste Mega MiniVan beweist in der individuellen Raumaussnutzung ungewöhnliches Format und bietet komfortablen Platz für alle und alles.
- **Renault Espace** – die unvergleichliche Kombination von „Raum- und Traumschiff“ hat seine eigene Klasse für Europa geschaffen.

Mégane • Espace

AUTOHAUS BRESCH
STEINHAGENER STR. 63
33334 GÜTERSLOH
Tel. 0 52 41/63 17
Fax 0 52 41/6 83 23



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Frau Steltemeier, die sympathische Inhaberin, gibt zusammen mit ihren geschulten und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerne Auskunft zur gesamten Warenpalette dieses großen und einmaligen Möbelhauses. Die zu den Möbeln gehörenden dekorativen Teile der Möbelausstellung werden von ihr eingekauft, den Möbeleinkauf selbst leitet ihr Ehemann.

Das naturnahe Wohnen kann man bei einem Gang durch "dieses Dorf" jederzeit spüren und nachempfinden. Das Wohnprogramm ist komplett nach ökologischen Bedingungen ausgerichtet – ebenso alle nützlichen Gegenstände, die in einem Haushalt gebraucht werden. Alle Wohnansprüche können erfüllt werden, alle Lebensbereiche wie z.B. Wohnen, Essen, Schlafen, Arbeiten oder

Spielen erhalten nach einem Besuch dieses Möbelhauses ggf. eine andere Qualität.

Es wird insgesamt Wert auf Formschönheit, Nützlichkeit und nicht auf Massenware, sondern auf Einzelstücke und Unikate gelegt. Der Geschäftsführer des Hauses, Herr Müller, der übrigens auch für das in gleicher Form betriebene Schwestermöbelgeschäft in Pa-

Wie der elektrische Strom nach Isselhorst kam

Ganz selbstverständlich betätigen wir tagtäglich den Lichtschalter. Dabei ist es noch gar nicht so lange her, daß diese Entwicklung, nämlich Strom in den Isselhorster Häusern zu haben, begann.

Es gibt Mitbürger, die von den Zeiten des Anfangs berichten und uns bewußt machen können, welch rasante Entwicklung sich seitdem vollzogen hat. Bis 1920 noch spendeten den Isselhorstern lediglich "Sturmlaternen" Licht. Dabei handelte es sich um eine petroleumgenährte Lampe. Wie sparsam man damals mit der Energie umging belegt auch, daß in vielen Häusern zwischen zwei Räumen ein kleiner Durchbruch in die Wände eingelassen war, damit gleichzeitig mehrere Zimmer beleuchtet werden konnten.

Sicher war es aber auch der Wunsch der Industrie und Landwirtschaft, die Dampfmaschinen abzulösen, um Webstühle, Maschinen und Dreschmaschinen einfacher und ungefährlicher betreiben zu können. In jedem Fall war es dem damaligen Gemeindevorsteher Karl Baumeister eine Verpflichtung, sich massiv für die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Isselhorst einzusetzen. Zu diesem Zweck gründete er 1920 einen gemeindeeigenen Betrieb, dessen Geschäftsführung er übernahm. Er haftete angeblich sogar

mit seinem gesamten Vermögen für den Aufbau unserer Stromversorgung.

Der äußerste Punkt des Bielefelder Stromnetzes, an das wir als zugehörige Gemeinde angeschlossen werden sollten, war der Ummelner Knapp. Von dort aus gruben die Isselhorster Männer, die zu "Hand- und Spanndiensten" verpflichtet waren, einen Kabelgraben und verlegten das strombringende Kabel nach Isselhorst. Ein Mittelspannungskabel wurde im Boden verlegt und führte direkt in die Brennerei Elmendorf, wo zur Versorgung von Isselhorst eine Trafo-Station errichtet wurde, welche wiederum eine weitere Trafo-Station für Hollen und Holtkamp speiste, die sich ortsauwärts rechts vor der Kreuzung gegenüber der heutigen Brennerei Clüesener befand. Niehorst und Ebbesloh hingegen wurden erst weit später und direkt durch die Stadtwerke Bielefeld versorgt.

Das Erdkabel führte bis zur Trafo-Station, zu den einzelnen Häusern hingegen wurden Freileitungen gezogen. Zunächst war ein entsprechender Antrag an die Isselhorster Stromversorgung zu richten. Unter Übernahme folgender Bedingungen gab sie dem gewünschten Anschluß an das Ortsnetz zur Versorgung mit Licht- bzw. Kraftstrom statt: Eine einmalige Anschlußgebühr war im Kontor Elmendorf (=Sparkas-

OHLALA
FEINE WÄSCHE



Dessous
Nachtwäsche
Bademoden

Doris Reiche •
Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
Fon 0 52 46 • 93 04 77

Rund ums Holz

Bernd Noll

Paulusstr. 2 - 6
33602 Bielefeld

Tel.: 05 21 / 6 88 89
Auto: 01 61 / 4 31 - 47 38

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

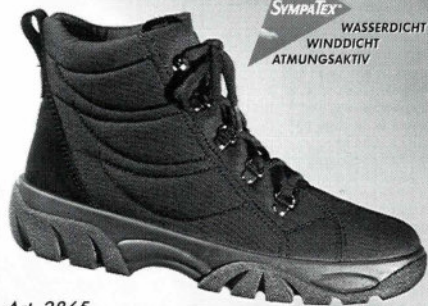
Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle - individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

ROHDE



Art. 2865

SYMPATex

WASSERDICHT
WINDDICHT
ATMUNGSAKTIV

Karmann

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center



Im Ortskern von Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz.

Während des
Weihnachtsmarktes
bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak

SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

PIEPENBROCK

Baummaschinen- Vermietung

Vermietung von:

- Bagger
- Minibagger
- Radlader
- Rüttelplatten
- Steinschneidegeräte
- Fegemaschinen
- Bauwerkzeuge
- Bohrgeräte
- Bohrhämmer
- 10m Spezialleitern etc.

Steinhagener Straße 46 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon (0 52 41) 68 81 61 · Fax (0 52 41) 6 77 60

Die Vermietung von Großmaschinen erfolgt ausschließlich an Firmen.

se) an- und in Raten abzuzahlen, wobei die endgültige Höhe der Baukosten erst nach Abschluß der Arbeiten festgesetzt wurde. In dem uns vorliegenden Vertrag für die Weberei des Herrn Heinrich Siekmann in Isselhorst 210 waren dies z.B. 130 RM. Der Antragsteller verpflichtete sich zur Ausführung aller erforderlichen Erdarbeiten, des Setzens der Masten, Anfuhr des Materials und dergleichen. Die Masten waren von der Gemeinde zu beziehen, da nur "nach dem Reichspostverfahren imprägnierte und mit Stockschutz versehene Hochgebirgshölzer" verwendet werden durften.

Die Gemeinde Isselhorst wurde in allen Fällen Eigentümerin der gesamten Anschlußanlagen, auch wenn Teile derselben eingebracht wurden, denn sie allein war berechtigt, Unterhaltungen und Ausbesserungen, aber auch Erweiterungen zur Versorgung anderer Abnehmer vorzunehmen. Dazu konnte sie über den Grund verfügen, d.h. nötigenfalls Masten in das Grundstück stellen. Wer sich dem widersetzte, bekam kurzherhand den Strom abgeschaltet.



Somit wurde unter Einbringung vieler Eigenleistungen in hartem körperlichen Einsatz mit dem Versorgungswerk der Anschluß bis ins Haus realisiert, danach mußte ein Elektriker die weiteren Arbeiten ausführen. Doch auch das Elektrohandwerk steckte noch in den Kinderschuhen. Wilhelm Freitag, ein gelernter Tischler, schulte gewissermaßen um und bot als erster Elektriker den Isselhorstern seine Dienste an und übernahm fast alle Installationen. Der nun bis in die Haushalte gelangte Strom wurde z.B. für kleinere Motoren wie Wasserpumpen genutzt, diente aber vornehmlich der Beleuchtung.

LVM
Versicherungen



Ein frohes Weihnachtsfest

... und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr LVM-Versicherungsbüro

LVM-Versicherungsbüro
S. Fehlow

GT-Hollen · Tel.: 66 51

GT-Kahlertstraße 53

Tel.: 3 49 88

NEUERÖFFNUNG

TIPPE

Elektronik
Dart

Billard

Musik

Alles für
den Hunger von
"Klein bis Groß"

Bistro

Monatsbier
zum
Aktionspreis!

Vegetarische
Kost

am 23. 11.'97

Eröffnungsfeier ab 18.00 Uhr,

alle Getränke zum halben Preis!!! (Keine Küche)

TIPPE – die besondere Atmosphäre

• • • • • Inh. Bettina Koch · Bernd Noll • • • • •

Friedrichsdorf, Paderbornerstr. 15, ehem. Bürgerstuben

Geöffnet: Mo–Fr 18.00–1.00 Uhr · Sa + So 11.00–1.00 Uhr

Eine Kohlefadenlampe war die erste Lichtquelle und gab ein gelbrötliches Licht ab, weit weniger hell als wir es heute gewohnt sind. Alle zwei Monate wurden die Stromzähler abgelesen und gleichzeitig der resultierende Betrag kassiert. Diese Aufgabe übernahm zunächst Frau Knipschild (spätere Strothmann) und später Heinrich Siekmann.

Da die Masten des Freileitungsnetzes sorgsam gewartet werden mußten, betrieb der Gemeindearbeiter Wilhelm Kornfeld in den Sommermonaten Mastenpflege. Um die Masten vor dem Abfalten zu schützen, mußten sie mit Teer eingestrichen werden. Marode Masten waren zu ersetzen. Während zunächst für erforderliche Um- wie auch die Anschlüsse eine Fremdfirma beauftragt wurde, stellte die Gemeinde 1954 eigene Gemeindeelektriker, Alfons Kroner und Günter Siekmann, ein. Die Masten kamen per Zug zum Isselhorster Bahnhof, wo sie von den beiden Männern von Hand abgeladen und mit einem verstärkten Fahrradanhänger zum

Verwendungsort transportiert wurden. Zu Fuß wurden die Masten vom Bahnhof Isselhorst zu den Aufstellorten geschoben, erst ab den 60-er Jahren spannte man ein Motorrad vor den Mastenanhänger. Dort grub man sie zunächst neben den alten Masten ein, bevor abschließend die Leitung umgespannt werden konnte.

Vom Oberleitungsnetz konnte z.B. zum Betrieb der Dreschmaschinen direkt Strom abgenommen werden. In einem kleinen Anhänger, der an die Dreschmaschinen angekoppelt war, wurden u.a. die starken Stromkabel für die Elektromotoren mitgeführt, auch der Zähler für die Ermittlung der Verbrauchswerte. Mit Steigeisen wurde der Strommast erklimmen, um die Kabelverbindungen anzuschließen. Dort, wo aber noch keine ausreichend starken Stromleitungen entlangführten, mußte nach wie vor der LANZ-Bulldog die Dreschmaschine antreiben. (Anlässlich der letzten Straßenfeste wurde vom Heimatverein auf Elmendorfs Hof diese Technik mehrmals vorgeführt.)

Wieviel einfacher hingegen präsentiert sich uns die heutige Stromversorgung. Fast alle Freileitungen sind durch Erdkabel ersetzt. Die mühevoll Arbeit, die einst unsere Vorfahren erbrachten, erahnen wir nur. Geblieben ist den Isselhorstern aus der alten Zeit nur eine Trafo-Station in der ehemaligen Turn-, der heutigen Festhalle. Rechts und links des Haupteingangs wurde bei Bau der



Telekommunikationsanlagen,
Telefone und Zubehör



PC-Systeme, Zubehör
und Ersatzteile,
Aufrüstung älterer PCs



Elektronik



Elektro-
Einzelhandel

Hermann Lucius

Strothlandweg 58

33334 Gütersloh

Fon: 0 52 41 / 68 81 47

Fax: 0 52 41 / 68 81 48

Airbags kann man nie genug haben.

Der neue Golf.



*Front- und
Seitenairbags
sind nur ein Teil seines
umfangreichen Sicherheitspakets.*

*Erleben Sie
den neuen Golf-
jetzt bei uns:*

**Autohaus
BRINCKER**

...Avancen für die Straße



Haller Str. 79 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 96 01 - 0 · Telefax 0 52 41 / 96 01 - 27
(Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten)

Halle einst die Trafo-Station aus dem Gebäude der Brennerei Elmendorf übernommen und ist dort auch noch heute, natürlich nach etlichen Modernisierungen, in Betrieb. Allerdings sind viele Stationen hinzugekommen: Aus den anfangs zwei für drei Gemeinden sind nun allein für Isselhorst 29, insgesamt, wenn man Hollen, Niehorst und Ebbesloh hinzunimmt, gar 48 geworden.

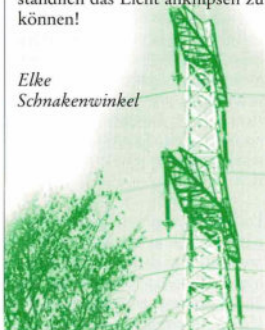
Auch die Verbrauchswerte belegen den Siegeszug und die Bedeutung der Elektrizitätsversorgung: 1922 betrug die Stromlieferung

39.594 kW, 1949 z.B. waren es schon 781.370 kW, und für das letzte Jahr, also 1996, geben die Stadtwerke Gütersloh den Verbrauch für Isselhorst, Ebbesloh, Hollen und Niehorst mit 26 Mio kWh an, also fast die 660-fache Strommenge gegenüber dem ersten Jahr.

Diese Zahlen sprechen für sich. Schauen Sie sich bitte einmal nur in Ihrem eigenen Haushalt um, wie viele Geräte vom Kühlschrank über Herd, Spülmaschine, Staubsauger bis hin zum Fernseher Sie neben der Tatsache betreiben, am

Spätnachmittag ganz selbstverständlich das Licht anknipsen zu können!

*Elke
Schnakenwinkel*



**Elektro-Anlagen
Reparaturen
Geräte
Druckentwässerungs-
Anlagen**

Elektro-Bethlehem

Ideen und Erfahrung

Rudolf Bethlehem, Außenheideweg 67, Tel. 0 52 41 / 6 75 96

Ist der Zeitgeist mittlerweile auch in unseren Ort eingezogen?

Warum den Fuß noch vor die Türe setzen, so verkündigen es immer massiver die Werbebotschaften der Industrie und der Banken. Einkäufen, Bankgeschäfte abwickeln per Telefon oder Internet ist "in" und zudem wesentlich bequemer, einfach vorteilhafter.

Die Kehrseite dieser Medaille veratren sie, geschickter Weise, allerdings nicht. Die Vereinsamung, die Isolation der Menschen, vor allem in den Ballungszentren nimmt, mitniziert durch solche gesellschaftliche Strömungen, mehr und mehr zu und das mit einer rasenden Geschwindigkeit. Vereinsamung schafft in der Regel menschliche Defizite und genau die versuchende Menschen mit anderen "Zeitgestformen" zu kompensieren. Dieses neue gesellschaftliche Phänomen kanalisiert sich seit einiger Zeit, u.a. in einer inflationären Entwicklung an Fernseh-Talkshows, vor allem in den Nachmittagsstunden. Ob Hans Meiser, Bärbel Schäfer oder Kai Pflaume, um nur die Prominenten zu nennen, sie alle "outen" ihre Gesprächspartner vor den laufenden Kameras. Privateste und intimste Dinge werden via Fernsehschirm ausgetragen und das zuweilen in Formen, die die Grenze der Peinlichkeit deutlich

überschreiten. Was zurückbleibt ist oftmals nur "verbrante Erde". Ob es Partnerschaftsprobleme oder Bettgeschichten sind, alles wird über Äther und Kabel, mit Werbeeinlagen vermergt, in die deutschen Wohnzimmer transportiert. Die Auswahl der Showteilnehmer erfolgt dabei fast immer nach einem gleichen Strickmuster: Je tiefer man in die Probleme und Seelenlage eingreifen kann, desto höhere Einschaltquoten sind zu erwarten und folglich desto höher fallen dann auch die Gagen für die Macher dieser Sendungen aus.

Die Vereinsamung der Menschen macht diese Form der "Mitteilung" erst möglich. Die vereinsamen "Fernsehhelden" verspüren das Bedürfnis sich mitteilen zu müssen, ja gewinnen den Eindruck, Millionen anderer Menschen nehmen Anteil an ihrer Geschichte, die ohne dieses Medium kein Mensch wahrnehmen würde. "Man ist wer", dieses Gefühl vermittelt sich dann für viele Akteure, wenn sie sich später auf der Mattscheibe wiedererkennen, nichtsahnend, welche gravierenden Konsequenzen sich in der Folgezeit für sie auftun. Das Fernsehen wird über diesen Weg der Persönlichkeitsbewältigung somit schleichend zur dritten Macht im

Staate, neben den Banken und den Industriekonzernen, so sehen es mittlerweile viele Fachleute. Der Politik wird in dieser Entwicklung nur noch eine Statistenrolle zugewiesen. Für die Insider ist diese eingetretene Entwicklung keinesfalls unerklärbar. Sie sagen: Die

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

SABO 43 ESH

STIFTUNG
WARENTEST

sehr
gut

Test
6/89
Im Test 16 Elektro-Rasenmäher
Testurteil: 2 „sehr gut“, 7 „gut“,
7 „zufriedenstellend“



SABO
43 ESH
TurboStar

Die „Flüsterklasse“ von SABO

Leiser, kräftiger Elektromotor.
Leicht und handlich.
Ein Mäher, der in Qualität,
Mäheigenschaften und
Sicherheit sehr gut ist.

Lassen Sie sich von
Ihrem SABO-Vertragshändler
beraten:

Nüßing

Baubeschläge · Eisenwaren ·
Werkzeuge · Befestigungstechnik

Franz-Birkhan-Ring · 33330 Gütersloh
Postfach 25 33 · 33255 Gütersloh
Tel.: (0 52 41) 86 07 - 0
Fax: (0 52 41) 86 07 - 47

Jetzt ist die beste Einkellerungszeit!

In gewohnter Qualität
bieten wir Ihnen
wieder die Sorten:
Berolina und Linda!



ERNST-WILHELM WEEGE

Schniederbrink 21 · Tel.: 3 81 25 + 34 02 55
Nähe Tennishalle, Postdamm

Menschen brauchen und suchen mangels anderer Möglichkeiten solche Formen der Kommunikation und der inzinierten Anerkennung, wenn auch nur für Augenblicke, denn die Ernüchterung folgt auf dem Fuß. Nun werden Sie denken, es sind sicherlich nur sehr wenige, die auf diese Sonderform der persönlichen Problemlösungen abfahren. Doch weit gefehlt. 20 % aller Bundesbürger sehen täglich diese Lebensdramen am Bildschirm und die Fernsehsender erhalten teilweise bis zu 30.000 Anrufe und Zuschriften auf nur eine ausgestrahlte Sendung, Tendenz und Einschaltquoten exorbitant steigend.

Eine isolierte Lebensweise schafft Sprachlosigkeit und just das macht diese, eigentlich unverständlichen Selbstdarstellungsformen diese "elektronisch - exhibitionistischen Problemlöser" erst möglich.

Man mag über unseren Lebensraum Isselhorst durchaus differenziert, auch kritisch denken, was manchmal, vor allen von den Neubürgern vorgetragen wird. Es wäre sicherlich auch falsch zu behaupten, diese neuen gesellschaftlichen Phänomene und der damit auch einhergehende Wertewandel würde über unseren dörflichen Lebensbereich hinwegziehen. Nur, die Fülle der möglichen Kommunikation und sozialer Kontakte, sei es in der Nachbarschaft, in den Vereinen, an der Würsttheke im dörflichen Geschäft, auf dem Wochenmarkt oder sonst wo, lassen gegenüber der vernetzten "Online-Welt" noch die nötigen menschlichen Bezüge, Formen des Miteinanders und auch noch solidarisches Handeln, so denn die Bereitschaft dazu vorhanden ist, zu.

Meinen Sie nicht auch, daß wir da in Isselhorst in diesen Punkten noch einiges an Chancen haben, die es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt ?

Karl Piepenbrock



TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

SCHLAFZIMMER • BAD • WOHNÄRÄUME • KÜCHEN

CARSTEN LÜTGERT - VON LIEBIG STR.18c - 33428 MARIENFELD - TEL. 0 52 47 8 05 00 - FAX 0 52 47 8 06 00

Pfälzer Wein - Ein Fest für die Sinne

- + EXKLUSIVE PRÄSENT-IDEEN
- + SEKT - WEIN - SPIRITUOSEN - UTENSILIEN
- + NACH IHREN PERSÖNLICHEN WÜNSCHEN
- + ZUM ERSTAUNLICH GÜNSTIGEN PREIS

Ulis Weindepot

Weinprodukte direkt vom Winzer aus der Pfalz

U. Schlüpmann
Kleiststr. 4, 33803 Steinhagen-Brockhagen
Tel. 05204/6985

Lager- und Verkaufsraum (bis 50 qm) im Raum Isselhorst,
Brockhagen, Steinhagen gesucht!

Eine andere Weihnachtsgeschichte

Es muß 1951 gewesen sein. Wir hatten ein Haus in einem Vorort von Hannover bezogen. Ein wahrer Glücksfall, sechs Jahre nach der Flucht aus Schlesien nun ein Haus, mit einem großen Garten, eigenen Zimmern für die Kinder, unvorstellbar nach der Enge zuvor. Und es war Weihnachten. Der Morgen des Heiligen Abends, für die Kinder die Stunde größter Ungeduld, für die Frau die Hetze letzter Vorbereitungen auf das große Fest.

Sie mußte noch einmal in die Stadt. Da liegt frierend und mit bettelnden Augen ein völlig verhungertes junger Hund vor der Haustür. Er möchte ins Haus, fressen und trinken. Er wird eingelassen und bekommt, was er will, gierig, völlig verhungert stürzt er sich auf den Freßnapf, umringt von den Kindern. Sie wollen ihn behalten. Aber nun – zu drei Menschenkindern noch ein Hund, und noch dazu dieser, verdreht, eine Mischung aus Terrier und Pudel – und wem entlaufen? Außerdem muß meine Frau in die Stadt.

So wird er wieder hinausgeführt. Aber er läuft mit, immer hinter der Frau, als gehöre er schon dazu, bis zur Haltestelle. Die Straßenbahn kommt, er will mit einsteigen. Er darf es nicht. Er bleibt zurück, ein Häufchen Elend, frierend und schmutzig. – Meine Frau ist wohl eine kleine Stunde in der Stadt geblieben. Aber als sie – zurück mit den letzten Einkäufen – wieder aussteigt, sieht sie ihn wieder: Er hat diese Stunde ge-

wartet, auf seine letzte Hoffnung: daß er aufgenommen würde ins Warme und Menschliche. So kommen sie beide zusammen wieder an, jubelnd von den Kindern begrüßt. Der Vater wird gefragt: Ja, am Heiligen Abend müssen wir ihn wohl aufnehmen. Im Stall von Bethlehem war sicher auch ein Hund. Auf den alten Bildern ist er immer wieder zu sehen. Er sieht dem kleinen Heimatlosen sehr ähnlich.

So ist er geblieben. Er blieb 14 Jahre. Er war ein treuer Hund. Er zog mit uns nach Berlin und wurde der unbestrittene Herr ganzer Straßen in Lichterfelde. Er zeugte unzählige Kinder. Noch heute sind sie in Enkeln und Urenkeln zu erkennen, schwarzweiß, sehr preußisch. Er kämpfte mit allen Artgenossen, todesmutig. Er wartete Stunden vor den Gartentoren läufiger Hündinnen und frod einmal beinahe im Eise an. Er war Liebling und Held, sehr robust, fast ordinär, aber zuverlässig und uns allen unbeirrbar zugetan. Er starb 1965. Er hieß Fips.

Wäre es nun nicht der Heilige Abend gewesen, damals in Westerfeld, hätten wir ihn je geschenkt bekommen?

Von Heinrich Albertz

(aus: Es begibt sich aber zu der Zeit – Stuttgart, Radius-Verl. 1981)



**Allen Leserinnen
und Lesern
des Isselhorsters
wünschen der
Heimatverein Isselhorst
und das DSEIN-Team eine
besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**

Und nicht vergessen:

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS

erscheint am 12. Februar '98!

Redaktions-/Anzeigenschluß ist der 20. Januar '98

Anzeigenschaltung: B. Fauseweh · Tel. GT. 7 53 70

D. Hellweg · Tel. GT. 68 74 86

Dr. Isselhorster

**Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.

Vars. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Karl Piepenbrock
Tel 9 69 02 · Fax 6 77 60

Herstellung:

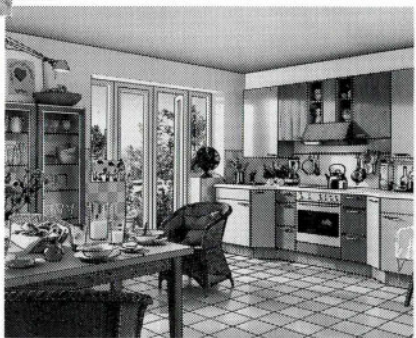
DSEIN

Dietlind Hellweg & Birgit Fauseweh

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen. Bei fehlerhaften Anzeigen wird max. der Anzeigenpreis erstattet.

Miele
KÜCHEN

Ihre *K*üchenträume
sind erschwinglich.



Bei uns.

KÜCHEN **könig**

Haverkamp 37
33334 Gütersloh/Isselhorst
Tel. (0 52 41) 64 94 • Fax () 6 80 94